

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1892

13.2.1892

Innsbrucker

Neununddreißigster



Neuzeitliche

Jahrgang.

Bezugs-Preise: Am Blage monatlich 60 kr.,
auswärts, mit täglicher Postverendung viertel-
jährlich 2 fl. 60 kr.

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet.
Jedes solide Annoncen-Bureau nimmt
Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 35.

13. Februar 1892.

Wochen-Kalender: Montag 8. Johann v. M. Dienstag 9. Apollonia. Mittwoch 10. Scholastica.
Donnerstag 11. 7 Väter. Freitag 12. Eulalia. J. Samstag 13. Caftor. M. Sonntag 14. Valentin.

Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich-Ungarn.

Der nationalliberale „Raccoglitore“ beschäftigt sich schon seit längerem lebhaft mit der Idee der Gründung eines politischen Vereines für Wälschtirol. Derselbe soll die Interessen der Nationalpartei vertreten und speciell die Landbevölkerung für die Durchführung der Abstinenzpolitik gewinnen. Nach den Ausführungen des „Raccoglitore“ empfehle es sich daran zu denken, daß man Italiener sei, und daß der große italienische Politiker Macchiavelli gelehrt habe, daß es in der Politik schlechteres als die Fortsetzung eines falschen Weges gebe, nämlich eine bereits betretene Straße nicht zu verfolgen und nicht alle Mittel anzuwenden, welche zum schließlichen Triumph für eine Sache zur Verfügung stehen. — Die juridische Commission des Herrenhauses hat nach längerer Berathung beschlossen, darauf zu beharren, daß in der neuen juridischen Studienordnung für die rechtshistorischen wie für die staatswissenschaftlichen Fächer je vier Semester anzufügen seien. Wenn das Plenum des Hauses diesem Beschlusse beitrifft, dann muß das Gesetz nochmals an das Abgeordnetenhaus zurückgeleitet werden. — In Westgalizien ist eine Hungersnoth ausgebrochen; der Polenclub hat ein Memorandum an die Regierung gerichtet, worin dieselbe gebeten wird, Erhebungen über den Nothstand zu pflegen und nach Constatierung desselben die Nothleidenden mit Getreide für Aussaat zu versehen, ferner dem für die Nothleidenden bestimmten Getreide Frachtfreiheit auf den Eisenbahnen zu gewähren. Das Memorandum verlangt auch, daß den nothleidenden Bauern durch Vornahme von öffentlichen Bauten (Straßen, Brücken u. s. w.) die Möglichkeit eines Verdienstes geschaffen werde.

Deutschland.

Die Centrumsfraction des deutschen Reichstages

hat in der Mittwoch-Sitzung den seinerzeit von Windthorst gestellten Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes vorläufig zurückgezogen. Der Präsident wollte ihn auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung stellen. Da erhob sich Graf Ballestrem und bat auf Grund eines einstimmig gefassten Beschlusses des Centrums, denselben von der Tagesordnung abzuweisen. Wir stehen, fuhr er fort, nach wie vor zu diesem Antrage; eine Erklärung des preussischen Ministerpräsidenten hat aber zu unserem Bedauern gezeigt, daß die preussische Regierung sich ablehnend verhält und der Antrag zur Zeit aussichtslos ist. Dieser Umstand allein hat uns nicht veranlaßt, darauf zu verzichten. Wenn es dennoch geschieht, so thun wir es in Hinblick auf die Thatfache, daß die Vorlegung des Volksschulgesetzes in Preußen eine hochgradige, wenn auch nach unserer Ansicht unbegründete Erregung im Lande hervorgerufen hat. Wir müssen annehmen, daß die Verhandlung über den Antrag benutzt wird, die Aufregung noch mehr zu verschärfen; wir glauben dem Vaterlande einen Dienst zu erweisen, wenn wir dazu die Hand nicht bieten. Wir vertrauen, daß die Wünsche des katholischen Volkes nach Aufhebung dieses Ausnahmegesetzes endlich erfüllt werden und behalten uns vor, den Antrag zu geeigneter Zeit wieder anzuregen. — Vorgestern gelangten im Reichstag die Anträge, betreffend die Entschädigung für unschuldig erlittene Strafen, zur ersten Berathung. Dieselben werden nicht an eine Commission verwiesen, sondern werden demnächst im Plenum in zweiter Berathung behandelt. — Die Volksschulgesetz Commission berieth vorgestern über den Lehrplan und die innere Einrichtung der Volksschule. Der polnische Abgeordnete hatte den Antrag gestellt, daß in Landestheilen mit gemischten Nationalitäten der Religionsunterricht in der Muttersprache der Kinder zu erteilen und die Muttersprache als Unterrichtssprache in den Lehrplan aufzunehmen ist. Der Antrag wurde auch vom Cultusminister bekämpft, weil der An-

trag undurchführbar sei. In politischer Beziehung sei nur die Bestimmung der Verfassung maßgebend. Wenn man zur Begründung des Antrages sich auf die Bekämpfung der Socialisten berufe, so müsse er hervorheben, daß er das Unterrichtsgesetz niemals als zur Bekämpfung der Socialisten bestimmt hingestellt habe. Die Pflicht des Staates und das Recht der Bevölkerung sei, dahin zu wirken, daß alle Kinder deutsch lernten, und die Schule in diesem Sinne einheitlich geleitet werde. Anders sei es mit der Verwaltungspraxis, in welcher er die Möglichkeit wünsche, Härten zu vermeiden. Es sei eine Uebertreibung, wenn man in der Erlernung der polnischen Sprache ein Unglück sehe. Abg. Huene erklärte, es sei unwahr, daß der Minister seinen Entwurf dem Centrum auf den Leib zugeschnitten habe. Die Haltung des Centrums gegenüber der Vorlage stehe auf des Messers Schneide. Wenige Abänderungen würden genügen, um das Centrum in die Opposition zu drängen.

Aus Stadt und Land.

(Faschings-Chronik.) Der Arbeiter-Ball findet heuer am Faschingsonntag den 28. Februar in den Localitäten zum Adambrau statt. — Am Faschingdienstag den 1. März findet ebendasselbst eine große Cavalcina statt. Es werden große Vorbereitungen getroffen, damit Masken in den verschiedensten Costümen dabei vertreten erscheinen. Zum Schlusse wird eine Masken-Prämierung stattfinden, zu welchem Zwecke ein eigenes Comité bestimmt wurde. Die Musik bejorgt das Streichorchester der k. u. k. Regimentskapelle. — Der Verein „Germania“ veranstaltet am Samstag den 20. ds. in Saale des Adambrau sein diesjähriges costümiertes Faschingsfränzchen. Man erscheint in Costüm oder Straßentoilette, jedoch sind anständige Masken nicht ausgeschlossen. Eintritt nur gegen Vorweis der Einladungskarten. Mitglieder haben freien Zutritt. Freunde des Vereins können Karten im Laden des Herrn Conditior Riggermann unter den Lauben in Empfang nehmen. Narrenabzeichen sind an der Cassé erhältlich. Anfang 8 Uhr. Eingang von der Gartenseite.

(Platzmusik.) Das Programm der morgen von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr mittags auf dem Rennplatz stattfindenden Platzmusik ist folgendes: 1. Reicher-Marsch von Bachó; 2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber; 3. „Wiener Madl'n“, Walzer von Ziehrer; 4. Romanze und Quartett aus der Oper „Rigoletto“ von Verdi; 5. „Waldbandacht“, Lied von F. Abt; 6. „Alpenrose“, Polka franç. von Bitschmann.

(Elende Bubenstreiche.) Von vorgestern auf gestern nachts wurde in der Nähe der Weyerschen Fabrik in Mährlau ein Kollwagen quer über die Trambahnschienen gestellt, der, wenn er nicht rechtzeitig vom Maschinenführer bemerkt worden wäre, nicht nur eine Entgleisung des Zuges verursacht, sondern unter Umständen auch den Zug in die Gefahr gebracht haben würde in den Inn zu stürzen. Auch sind alle Tafeln an den Haltestellen der Bahn von Mährlau bis Hall zerstört worden. Man ist den Thätern auf der Spur. Hoffentlich gelingt es, sie ausfindig zu machen, um ihnen dann ganz gehörig auf die Finger zu klopfen und ihnen und anderen die Lust an solchen elenden Bubenstreichen zu verleiden.

(Auszeichnung.) Bei der internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz, Hygiene, Armeebedarf, Volksernährung und Kochkunst in Leipzig wurde die Firma S. Steiner, Essigpfitz, Li-queur-Fabrik und Branntweinbrennerei in Junsbruck-Wiltten für ihre zur Ausstellung gebrachten Producte mit der silbernen Medaille ausgezeichnet.

(Der Männergesangverein Wiltten) veranstaltet heute abends im Adambrausaale eine Faschings-Unterhaltung mit folgendem Programm: 1) „Frosch-Cantate“ für Männerchor mit Clavierbegleitung von Hennig. 2) „Die Historia vom Kuß“, Solo-Quartett von Maier. 4) „Jux-Polka“, Männerchor mit Orchester-Begleitung von Storch. 5) „Die alten Junggesellen“, Duett mit Clavierbegleitung. Daran schließt sich ein Tanzfränzchen. Costüme ausgeschlossen. Bemerkt wird, daß eine Familienkarte im Vorverkauf 1 fl 50 kr. (nicht wie es früher hieß, 1 fl. 30 kr.) kostet.

(Militär-Concert.) Morgen findet unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters im Saale zum Adambrau abends 1/2 8 Uhr ein Militär-Concert mit folgendem Programm statt: 1. „Das Glöckchen des Eremiten“, Ouverture von Maillard; 2. „Adam-Walzer“ aus dem „Vogelhändler“ von Zeller; 3. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ von Wagner; 4. Potpourri aus „Vocaccio“ von Suppé; 5. „Kriegers Abschied“ (mit Echo) von Ludwig; 6. „Ein Tag in Tirol“, Charakterstück von Eilenberg, (Am Morgen — Aufbruch zur Alm — Auf der Alm — Zitherklänge — Schuhplattltanz); 7. „Wiener Volksmusik“, Potpourri von Komzak jun.; 8. „Türkischer Abendessen und Marsch der Scharwache“ von Faust; 9. „Alpenrose“, Polka franç. (neu) von Bitschmann; 10. „Marsch“.

(Exceß.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag fand unter den Lauben in Brigen ein Exceß von wälischen Arbeitern statt, bei dem die Polizei von der Waffe Gebrauch machen mußte.

Es sind drei Excedenten verhaftet worden. — In der Ortschaft Borkloster (Borarlberg) versetzte am 7. Februar ein italienischer Arbeiter, der wegen der Miethe mit seinem Wohnungsinhaber in Streit gerathen war, diesem einen Messerstich, der eine schwere Verwundung herbeiführte.

(Begnädigung.) Se. Majestät der Kaiser hat dem während der letzten Schwurgerichtssession in Bozen wegen Verbrechens des meuchlerischen Gattenmordes zum Tode durch den Strang verurtheilten Johann Bacher die Todesstrafe nachgesehen. In Folge dessen hat der oberste Gerichts- und Cassationshof eine schwere Kerkerstrafe in der Dauer von 20 Jahren gegen Bacher verhängt.

(Verhaftung.) Am Mittwoch wurde, wie die „Bozner Ztg.“ meldet, unter dem Verdachte des Verbrechens der Creditspapierfälschung 3 Besitzer von St Michael in Eppan, und zwar ein Schlosser und zwei Holzhändler über Requisition des Kreisgerichtes Trient verhaftet und in die Frohnfeste nach Bozen eingeliefert, von wo sie dann weiter nach Trient insfradiert werden.

(Prähistorische Funde.) Die „Meraner Ztg.“ veröffentlichte eine Artikelserie aus dem Nachlasse des jüngst verstorbenen Deutsch-Amerikaners Hr. William Frankfurth, welcher die von ihm eingehend untersuchten vorgeschichtlichen Befestigungsbauten bei Meran, in Vintschgau, am Abhange der Mendel und anderen Orten beschreibt. Die großartigsten Reste dieser Art finden sich bekanntlich auf dem „Sinnichkopf“ bei Meran südlich des Curortes, auf einem Vorsprunge des Haslinger Berges. Hr. Frankfurth plaidiert dafür, diese interessanten, noch lange nicht genügend erforschten Reste zum „Nationalerigenthum“ zu erklären und behufs ihrer Erforschung einen eigenen Verein in Meran ins Leben zu rufen. Prähistorische Ringwälle fand Hr. Frankfurth ferner auf dem weit höheren Grumserbühel, der an demselben Gebirgszuge direct östlich von Meran gelegen ist. Aus den Fundstücken dortselbst schließt er, daß die Befestigungen am Grumserbühel weit älter seien, als die am Sinnichkopf, da die dort gefundenen Scherben weit roher, weniger bearbeitet und schwächer gebrannt sind, als die vom Sinnichkopf. Der Grumserbühel zeigt die Reste eines doppelten Ringwalles und ferner noch an seinen südöstlichen Füße einen ziemlich großen, mit einem Steinwall eingefassten Raum, der nach Ansicht des Herrn Frankfurth zur Unterbringung der Viehheerden bei feindlichen Angriffen gedient haben mag. Die dritte prähistorische Beste in der Umgegend Merans lag auf dem sogenannten Hochbühel, dem obersten Plateau des Röchelbergs, eine halbe Stunde nördlich von Meran, und stammt, nach

Frankfurth, aus einer weit jüngeren Periode. Die dort gemachten Funde gehören der Bronzezeit, möglicherweise der Hallstadtperiode an. Es sind bronzene Schmucksachen und Reste von Töpfergeschirren, letztere weit eleganter geformt und reicher verziert, als die von den früher genannten Fundstellen. Die Stücke zeigen denselben Charakter, wie ihn die Funde aus Kleinasien, Cypren, Italien und anderen Ländern besitzen, sind nach ihm vermuthlich phönizischen Ursprungs und durch Tauschhandel hieher gelangt. Frankfurth constatiert außerdem noch ein befestigtes vorgeschichtliches „Vorwerk“ dieser Beste, in der Richtung auf Schloß Tirol zu. Nach seiner Ansicht war der Röchelberg, der die ganze Umgebung beherrscht, überhaupt mit einem Netz von Befestigungen bedeckt. Meran scheine auch damals, wie später in Römerzeiten, einen Mittelpunkt in strategischer Hinsicht für die damalige Urbevölkerung dargestellt zu haben.

(Ueber das Lawinenunglück) im hinteren Taufererthale wird von dorther des Näheren gemeldet: Am Montag gieng im Hollenzenthal gegen 10 Uhr vormittags eine mächtige Schneelawine in in der Richtung durch den Hollenzenbach, links und rechts große Complexe mit sich fortreisend, nieder und überschüttete und zerstörte das am Ausgange dieses Thales dem Bauer Enz gehörende Anwesen, bestehend aus dem Wohnhaus, Futterhaus und Stadl. In diesen Gebäuden befanden sich der Bauer Enz, welcher nach 2stündiger mühsamer Arbeit, 6 Fuß mit Schnee überdeckt, noch lebend aber schwer verletzt, zwischen Holzbalken eingezwängt, herausgebracht werden konnte und Herrn Dr. Kortleitner von Sand in Behandlung gegeben wurde und hofft derselbe, den Schwerverletzten am Leben zu erhalten. Seine beiden Mägde, zwei Schwestern im Alter von 22 und 14 Jahren, wurden todt und zwar erstere in der Küche, letzte im Wohnzimmer aufgefunden. Von den 5 Stück Rindvieh, 9 Schafen und 9 Ziegen giengen 8 Schafe und 3 Ziegen zu Grunde, die übrigen konnten noch lebend ausgegraben werden. Gerettet konnte weiter nichts werden als etwas Futter. Auch ein Barbetrag gieng verloren. Nach vorhandenen Aufschreibungen gieng an dieser Stelle seit mehr als 200 Jahren keine Lawine nieder. Der Schaden ist bedeutend, besonders wegen des Waldverlustes.

(Ertrunkene Schmuggler.) Auf dem Gardasee kamen in der Nacht des 10. ds., während welcher ein heftiger Sturm den See bewegte, 2 Schmuggler aus Riva um ihr Leben. Ihre Fahrzeuge hat man am nächsten Morgen am Ufer des Sees gefunden.

(Aus Borarlberg.) Am letzten Sonntag abends zwischen 7 und 8 Uhr giengen zwischen Riezlern und Mittelberg mehrere Schnee- oder sogenannte Grundlawinen herunter, wovon nur zwei ziemlich großen Schaden anrichteten. Eine dieser Lawinen hat eine Seennhütte und zwei Heustädel weggerissen. Eine andere Lawine riß ein Wohnhaus ganz und die daneben befindliche Stallung theilweise mit fort. Gleich nach 3 Uhr haben 50 Mann begonnen, den nur theilweise weggerissenen, aber ganz verschütteten Stall auszuschaufeln, um das darin befindliche Vieh, wenn möglich, noch zu retten. Die Bewohner des Hauses, Vater und Tochter, glaubte man bei dem Ausschaufeln unter den Schneemassen als Leichen aufzufinden. Nach vierstündigem, mühe- und gefahrvollem Schneeschaufeln gelangten endlich die Arbeiter nachts gegen 12 Uhr an den Stall und vernahmen in demselben zu ihrer Freude die Stimmen der todtglaubten Bewohner des von der Lawine weggerissenen Hauses. Nach 12 Uhr konnten die Verschütteten ohne jede Verletzung aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Nach den Angaben der Geretteten sind diese kurz bevor die Lawine herunter gieng, von ihrer nun zerstörten Wohnung aus nochmals in den Stall gegangen, um nach dem Vieh zu schauen und sind dadurch dem sicheren Tode entgangen. Das in dem Stall befindliche Vieh hat ebenfalls keinen Schaden erlitten. Andern Tags wurde dann die Straße, welche gleichfalls mit den Schneemassen überschüttet war, wieder fahrbar gemacht.

Aus aller Welt.

(Vom österreichischen Touristenclub.) Wie schon mitgetheilt fand am Mittwoch in der Volkshalle des Rathhauses zu Wien die 23. ordentliche Vollversammlung des österreich. Touristenclubs statt. Ein die Versammlung einleitendes Referat des Oberarrangeurs Imhof, welches auf die Ernennung des bisherigen Präsidenten Silberhuber zum Ehrenmitgliede des österreichischen Touristenclubs abzielte und die Verdienste desselben um den Club würdigte, wurde mit großem Beifall aufgenommen. Die Ernennung Silberhubers, welchem der Club eine künstlerisch ausgestattete Adresse übersendet, zum Ehrenmitgliede erfolgte einstimmig per Acclamation. Zum Präsidenten wurde bekanntlich der touristische Schriftsteller Julius Meurer gewählt. Dem Rechenschaftsberichte, welchen der Vorsitzende Vicepräsident Dr. Trnka erstattete, sowie dem Cassenberichte ist zu entnehmen, daß der Club im Jahre 1891 10.584 Mitglieder, um 1761 weniger als im Vorjahre, zählte. Die Einnahmen betragen 74.029 fl. 84 kr.,

die Reineinnahmen 30.395 fl. Am Schlusse des Jahres verbleibt ein Actiofaldo von 480 fl. Der Reservefonds hat eine Höhe von 4000 fl. erreicht. An Wegbauten wurden 42 neu hergestellt und 59 renoviert, 226 Wegrouten wurden neu markiert und 484 Wegtafeln (darunter 470 im Wienerwalde) angebracht. Aussichtswarten wurden 5 neu errichtet und 7 renoviert. Schutzhäuser wurden 3 neuerbaut und eines — das auf dem Hochgolling durch eine Lawine verschüttete — wieder errichtet. Zum Schlusse gedenkt der Bericht des wohlthätigen Wirkens des Clubs in den Alpenländern.

(Raubattentat.) In Währing wurde vorgestern Nachmittags gegen 2 Uhr in einer der belebtesten Gassen ein Raubattentat verübt. Ein etwa 60 Jahre alter Mann, wahrscheinlich ein Italiener, erschien im Laden des Goldarbeiters Schütz, angeblich um eine goldene Kette zu kaufen. Schütz legte dem fremden Kunden neun goldene Ketten zur Auswahl vor. Der Mann wünschte auch Ringe zu sehen, und Schütz wendete sich zu einem Auslagekasten nach rückwärts. Als er schon zwei Etuis mit etwa hundert Ringen in der Hand hatte und eben die Wendung zum Käufer machen wollte, erhielt er einen wuchtigen Schlag auf den Kopf und sank in den Stuhl zurück. Als Frau Schütz gegen 3 Uhr mit dem Kaffee in den Laden kam, fand sie Schütz blutübergossen auf dem Stuhl hinter dem Verkaufstisch. Schütz ist gestern infolge der Verletzung gestorben. Der Thäter ist noch nicht eruiert. Es wurde constatirt, daß die neun Goldketten und die beiden Etuis mit Ringen, etwa 800 fl. wert, fehlen.

(Salpeterlager am Kilimandscharo.) In Berlin sollen Nachrichten vom Kilimandscharo angekommen sein, wonach Dr. Karl Peters gewaltige Salpeterlager zwischen dem Kilimandscharo und dem Vulcan Donjo Ngai (am sog. Natron-See) und zu gleicher Zeit auch Quellen mit Brom, Chlor- und Schwefelwasserstoffgas entdeckt hat. Es soll in Berlin auch eine Sendung von einem Natron bicarbonicum avisiert sein. Das ganze weite Gebiet zwischen Kilimandscharo und Donjo soll ein einziges großes Salpeterlager darstellen.

(Ein ganz eigenartiges Mittel) sich Kundschaft zu verschaffen und besonders die Dienstmädchen der Nachbarschaft an „sein Haus“ zu fesseln, hat ein Colonialwaren-Kaufmann in Berlin erfunden. Er hat, wie das „Berl. Tagbl.“ meldet, zum Maculaturpreis eine Anzahl Schauerromane aufgekauft, deren einzelne Bogen er zum Einpacken seiner Ware benutzt, und zwar derart, daß die kaufende, lesebegierige Küchenmamsell nach und nach in den Besitz des ganzen „Werkes“ gelangt.

Es spielen sich nun in dem Laden mitunter absonderliche Scenen ab. „Bitte, Herr N., een Landbrod, aber injewickelt in dem ‚Sohn des Verdammten‘ Nummer vier . . . Ach, ist dat reizend!“ — „Een Pfund Kaffee, Herr N., aber machen Se mich 'ne Düte vom ‚Fluch des Geblendeten‘, dritter Bogen.“ — „Hier, Fräulein Lottchen, zwei Pfund Seife“, wendet sich der Kaufmann an eine dritte Holbe. „Ich bitte, die Einpackung zu beachten, sie enthält die wundervolle Geschichte der ‚Marmorbraut‘. Die Fortsetzung erhalten Sie beim nächsten Einkauf. „Frit“, wendet er sich an den Commis, „notieren Sie Fräulein Lottchen für die ‚Marmorbraut‘, Bogen zwei.“ — „Ach, Herr N.“, bitte ein anderes Mädchen, könnten Sie mich den ‚Schinderhannes‘ nicht noch einmal geben, unser Nero hat ihm uffgefressen.“ — „Aufgefressen, wie ist das möglich?“ — „Ja, Madame hatte den Wert von dem Papier nicht erkannt und Fleischreste für den Nero darin injepackt. Da hat Nero in seiner Bier mit den Fleischresten auch den ‚Schinderhannes‘ uffgefressen. Et is jammervoll!“

(Riese-Denkmal.) In der sächsischen Bergstadt Annaberg will man dem Reformator unserer Rechenkunst, dem bekannten Adam Riese, geboren 1492, ein Denkmal setzen. Der genannte hat in Annaberg den größten Theil seines Lebens verbracht. In diesem Jahre sind seit der Geburt Riese's vier Jahrhunderte verflossen.

(Das Wesen der menschlichen Seele.) Der gesammte bedeutende Nachlaß des in Basel verstorbenen Professors Ignaz Hoppe-Bonn, der, wie seinerzeit gemeldet, sein Vermögen denjenigen bestimmt hatte, die geneigt wären, in seinem Hause unausgesetzt über das Wesen der menschlichen Seele nachzudenken, fällt den deutschen Verwandten des Verstorbenen zu, da das Testament für ungiltig erklärt wurde.

(Großer Diebstahl.) Vor einigen Tagen sind in das Gemeindepital von Acqui (Piemont) nächtlicherweile Diebe eingedrungen und haben die in der eisernen Cassé dajelbst aufbewahrten Rententitres im Betrage von 400.000 Lire entwendet.

(Einbruch in die Villa der Kaiserin.) Dem „Egnetertes“ zufolge wurde in der Villa der Kaiserin auf Corfu ein Einbruch verübt und mehrere wertvolle Statuetten gestohlen. Eine Verhaftung wurde vorgenommen.

(Das griechische Kronprinzenpaar als Erbe.) In Giurgewo starb vor einigen Tagen der Pächter der dortigen Krondomäne, ein Grieche namens Silleli. Derselbe hat in seinem Testamente dem griechischen Kronprinzen Constantin den Betrag von 400.000 Francs und weiters dessen Gemahlin

Kronprinzessin Sofie, bekanntlich eine Schwester des deutschen Kaisers, eine Jahresrente von 1000 Francs vermacht. Auf seinem Todtenbette sagte Silleli, die Jahresrente für die Kronprinzessin Sofie sei nur eine „Abschlagszahlung“ für die Ehre, die Kaiser Wilhelm Griechenland erwies, als er seiner Schwester die Annahme der Hand des Kronprinzen Constantin gestattete.

Aus Wien,

am 10. Februar.

Kaum, daß der in die Dessenlichkeit gedrungene Plan der Erbauung eines neuen Burgtheaters wieder etwas verstummt ist, tritt das Project einer anderen, seit längerer Zeit in Aussicht genommenen Theater-Anlage neuerdings in den Vordergrund der Besprechung, nämlich der Bau eines „Kaimund-Theaters“ in Wien. Dasselbe soll im sechsten Bezirke (Mariahilf) unweit der früheren Linie erbaut werden und den Zweck verfolgen, die großen Meister unserer Volksbühne vergangener Tage, gleichsam als Vorbilder derselben, in ihren hervorragendsten Schöpfungen in möglichst gediegener Weise vorzuführen und einen dichterischen und schauspielerischen Nachwuchs auf dem Gebiete der dramatischen Volksdichtung heranzuziehen. Durch die örtliche Lage des Theaters soll daselbe insbesondere bestimmt sein, das Publicum der westlichen Vororte, welche derzeit einen stundenlangen Weg in die zumeist nächst des Ringes gelegenen Theater zurückzulegen haben, für seine schauspielerischen Vorführungen zu interessieren. Zur Ermöglichung eines zahlreichen Besuches aus den Kreisen der mittleren und unteren Volksschichten sollen die Preise der Sitze (Stehplätze wird es in dem 2000 Personen fassenden Schauspielhause überhaupt keine geben) zwischen 1 fl. 80 kr. als oberer und 30 kr. als unterer Grenze variieren. Eine Vormerkgebühr wird nicht eingehoben, die Zettel- und Garderobe Gelder sollen bloß die Hälfte des jetzt hier üblichen Preises betragen. Das „Kaimund-Theater“ soll überhaupt kein finanzielles Unternehmen werden, obwohl den Abnehmern von Gründerscheinen über 7 Perc. Verzinsung in Aussicht gestellt wird, sondern in erster Linie künstlerischen Zwecken dienen, weshalb daselbe von dem Kaimund-Theater-Verein in eigener Regie geführt werden soll. Die künstlerische Leitung des Theaters wird einem vom Vorstande zu ernennenden Director unterstellt werden, wogegen die geschäftliche Verwaltung des Unternehmens einem aus dem Vorstande gewählten Directionsrathe vorbehalten bleibt. Das neue Schauspielhaus soll von dem Architekten Franz Roth dem dormaligen Vorstande der Künstlergenossenschaft, nach dem

Systeme Asphaleia als das erste Theater dieser Art in Wien erbaut werden, und aus drei vollständig von einander getrennten Theilen, dem Theater, den Magazinen und einem einstöckigen Restaurationspavillon bestehen; die gesammten Baukosten sind mit 700.000 fl. veranschlagt.

Ueber die künstlerischen Ziele des neuen Theaters, insoweit sie nicht schon aus dem eingangs erwähnten Programme desselben ersichtlich sind, gibt uns am besten die Thatsache Aufschluss, dass der gestrenge Theater-Kritiker der „Deutsch. Ztg.“, Herr Adam Müller-Guttenbrunn als literarischer Beirath des jungen Vereines fungiert und der unübertreffliche Darsteller von Raimund'schen und Anzengruber'schen Rollen, Herr Martinelli (derzeit Mitglied des Deutschen Volkstheaters) in Theaterkreisen als künftiger Director genannt wird. Diese beiden Namen sagen mehr, als ein langes Programm: Adam Müller wird Gelegenheit finden, seinen volkfreundlichen Ideen, denen er bei Gründung des Deutschen Volkstheaters vergeblich zum Siege zu verhelfen bestrebt war, in wirklicher Weise Geltung zu verschaffen und Martinelli, den Anzengruber als seinen besten „Mein-eidbauer“ bezeichnet hat, dürfte nach seiner von entschieden wissenschaftlichem Geiste zeugenden Art der Inszenierung des „Bauer als Millionär“ zu schließen, dem neuen Kunstinstitute als artistischer Leiter kaum geringere Dienste erweisen, als in seiner Eigenschaft als ausgezeichnete Charakterdarsteller.

**Meteorologische Beobachtungen an der Universität.
(Botanischer Garten.)**

Februar	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Lufttemperatur in Celsiusgraden	Feuchtigkeit in Prozenten	Windrichtung u. Windstärke (0 = 10 ^m)	Bewölkung (0 = 10 ^h)	Wiedererschläge höhe in Mill. incent; unter Form des Niederschlags
12	2 nachm	716.2	+ 3.2	87	0	2	0.0
	9 abds.	716.1	- 1.8	96	0	1	0.0
13.	7 früh	711.1	- 1.0	84	0	10	0.0

Mittlerer Barometerstand: 709mm.

Niedrigste Temperatur heute früh: -3.0 (-2.4 R.)

Höchste Temperatur gestern: +3.2 (+2.6)

*) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan.

**) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt,
10 = ganz bewölkt.

**Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich
vom 12. Februar.**

- Luftdruck-Minimum: 740—745 über Finsland.
" Maximum: 780—775 über West-Irland.
- " Minimum: —

Prognose: Windrichtung unbestimmt, Bewölkung: zunehmend, Niederschläge: keine wesentliche, Temperatur: Nachtfrost

Effecten- und Wechsel-Course

Wien, am 12. Februar.

Einheitsl. Rente B.-N.	94 50	Silber	—
ditto Silber	94 05	London	1:8 35
1/2% Deft. Goldrente	111 45	Ducaten	5 59
1/2% Rentenrente	102 75	Rapoleon'd'or	9 40
Bant-Actien	1043	100 Mark dtsch. R.M.	57 95
Kredit-Actien	303.25	100 ital. Lire B.-N.	45 60

Stadttheater.

Heute bleibt die Bühne geschlossen.

Morgen nachmittags 3 Uhr bei bedeutend ermäßigten Preisen zum letzten Male: Der Vogelhändler. Operette in 3 Acten von W. West und F. Feld. — Musik von C. Zeller.

98. Abonn.-Vorstellung (gerader Tag.)

Abends 7 1/4 Uhr zum ersten Male: Frau Sopherl vom Naschmarkt. Original-Posse mit Gesang in 4 Acten von B. Chiavacci und L. Krenn. Musik von W. L. Löw.

1. Act: Wo die Fenster Jan verpicht mit Lahm. — 2. Act: d'Frau Sopherl auf der Spur. 3. Act: Am Naschmarkt. — 4. Act: Gut is' gegangen, nix ist g'scheh'n.

Personen:

Sopherl Pimpernuß, Obst und Gemüsehändlerin am Naschmarkt Josef Bayer.
Mathias deren Mann F. Schneider.
Sali, ihre Tochter B. Schmidl.
Tabias Pflanz, Hausbesitzer und Rentier H. Groß.
Sebastian, dessen Sohn Brandstätter.
Peter Schwartl, Dürrkräutler Karl Schmidl.
Kilian Wockenberger, Wäscher Karl Nowak.
Karl,) dessen Kinder R. Schöpfer.
Agnes,)
Karsberger Lini,) Dienstmädchen, Kinder R. Werner.
Blaue Kugel Nesi,) der Frau Sopherl Rati Hardt.
Schunkengruber, Fleischnhauer Josef Sobed.
Marktleute, Soldaten, Hochzeitsgäste, Nachbarn, Wäscher-
mädchen, Passanten u. Der 2. Act spielt etliche Wochen
nach dem 1., der 3. einen Tag nach dem 2. und der
4. einige Tage nach dem 3. Acte. Dr: der Handlung:
Wien. — Zeit: Die Gegenwart.

Montag den 15. Februar: Eine Christnacht in Tirol. Volksstück mit Gesang in 7 Bildern von C. Karll.

Vereinsnachrichten.

(Turnverein.) Heute Kneipe.
(Hasner-Töpfer Fachverein.) Heute abends 8 Uhr beim „gold. Kreuz“ Monatsversammlung.
(Fachverein der Kleidermacher.) Morgen 2 Uhr nachmittags außerordentliche Generalversammlung im Gasthaus zum „wilden Mann.“
(Germania.) Heute abends 8 Uhr Wochenversammlung im Vereinslocal (Bilgers Hölle.) Karten zum Costümfest sind noch zu haben.
(Technischer Club.) Montag den 15. Februar abends 8 Uhr im Clublocal zum grauen Bären Wochenversammlung. 1. Besprechung des Wo trages vom 8. ds. des Professors der k. k. Staatsgewerbeschule Herrn

Georg Wehr betreffend Photogrammetrie, eingeleitet durch Mittheilungen des Herrn Ingenieurs Maurer über praktische Arbeiten auf diesem Gebiete. 2. Neues über Aluminium; Mittheilungen von Herrn Rudolf Flechner Director a. D. Gewerbe Inspector Stellvertreter.

(Verein „Deutsche Landsleute aus Böhmen.“) Bei dem Vereinsmitgliede Herrn Fischbach in Hall findet heute eine Abendunterhaltung statt, zu welcher sämtliche Mitglieder eingeladen sind. Infolge dessen entfällt die heutige Zusammenkunft im Abambräu.

(Faschverein der Tischler.) Morgen nachmittags 1 Uhr im Gasthaus zum „goldenen Löwen“ Generalversammlung. Zahlreiches Erscheinen nothwendig.

Schießstands-Nachrichten.

Delevo. Heute Bolzschießen. Anfang 5 Uhr.

Drahtnachrichten.

Wien, 12. Febr. Nach der gestrigen dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Regierungsvorlage wird den Dignitären und Residenzial-Canonikern des staatlich anerkannten Personalstandes der Metropolitan-Kathedral- und Contathedral-Capitel lateinischen, griechischen und armenischen Ritus ein Minimaleinkommen aus dem Religionsfond gewährleistet. In Tirol bezieht der erste Dignitär 1500 fl., die übrigen 1400 fl., die Canoniker 1200 fl. Eine weitere Regierungsvorlage erhöht das Minimaleinkommen der exponierten römisch-katholischen u. griechisch-katholischen Hilfspriester um 150 fl. — Das Abgeordnetenhaus hat in zweiter Lesung das Uebereinkommen der Regierung mit der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft, ebenso den Gesetzentwurf betreffend die staatliche Subventionierung der Gesellschaft in der Fassung des Ausschusses mit einigen von der Regierung acceptierten Abänderungen, Resolutionen des Ausschusses, Schwegels und Ebenhoch angenommen. Der Ausschussbericht über die Erhöhung der Bezüge der Diurnisten und Zuschüßdiener wurde mit einem Amendement Luegers, das die Erhöhung noch in dieser Session fordert, angenommen. In einer Conferenz der Clubobmänner, an der das Gesamtministerium theilnahm, verlangte die Linke behufs Erledigung der Wiener Verkehrsanlagen eine Dauer der Session bis 10. März; die Polen und die Conservativen forderten den baldigen Zusammentritt der Landtage und eine Nachsession für die Wiener Verkehrsanlagen, eine Einigung wurde nicht erzielt. Die Regierung behielt sich die Entschließung vor.

Wien, 12. Febr. Der Gemeinderath beschloß einstimmig, dem Musikünstler Rubinstein die große doppelte Salvator-Medaille verleihen. (Es ist dies ein Zeichen der Dankbarkeit gegenüber dem Künstler, welcher bei seiner Anwesenheit in Wien das Erträgnis seiner Concerte wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken zugewendet hat. Sein

letztes Concert zu Gunsten der Armen Wiens hat 4000 fl. für den Armenfond ergeben. D. R.)

Wien, 12. Febr. Der „Presse“ zufolge hat der Centralinspector der Dampfschiffahrtsgesellschaft Etienne den Abgeordneten Lueger wegen der am Dienstag im Abgeordnetenhaus vorgebrachten ehren-übrigen Angriffe zum Duell gefordert.

Budapest, 12. Febr. Der Staatscassenausweis für 1891 ist um 8,516.210 fl. ungünstiger als im Jahre 1890; speciell das 4. Quartal ist um 2,597.445 fl. günstiger als die gleiche Periode des Jahres 1890.

Berlin, 12. Febr. Der Reichtag nahm in dritter Lesung den Gesetzentwurf betreffs Einziehung der österr. Vereinsthaler an. Der Schatzsecretär erklärte, der Silberverkauf beginne erst, sobald Oesterreich den entfallenden Theil in natura übernommen habe. Für den Zeitpunkt der Verwertung der deutschen Silbervorräthe schaffe die Vorlage keine Präjudiz.

Bern, 12. Febr. Der Bundesrath gibt soeben bekannt, daß die Unterhandlungen über den Handelsvertrag mit Italien gescheitert sind und auch keine Verlängerung des bisherigen Vertrages stattfindet. Von morgen an kommt daher der Generaltarif von 1891 gegenüber Italien zur Anwendung.

Rom, 12. Febr. Der schweizerische Gesandte forderte die italienische Regierung auf, die Handelsvertragsverhandlungen trotz der Anwendung des Generaltarifs fortzuführen. Rudini erklärte, dies im Principe anzunehmen.

Lissabon, 12. Febr. Heute nachts explodierte vor dem Thore des Hauses des spanischen Consuls eine Dynamitbombe. Die Fenster des Hauses zerbrachen. Es wurde niemand verwundet.

Belgrad, 12. Febr. Der Skupstjinapäsident Katic demissionierte. Katic und alle radicalen Dissidenten sind aus dem radicalen Club ausgetreten.

Belgrad, 12. Febr. In Regierungskreisen verlautet, es sei eine Reconstruction des Cabinets bevorstehend. Gaja soll Minister des Aeußern werden, Tauschanovic ins Cabinet eintreten.

Nachtrag.

(Selbstmord.) Gestern hat hier der Sanitätslieutenant Johann Panzer seinem Leben selbst ein Ende gemacht. Er kam gegen 9 Uhr vormittags nach Hause (er wohnte bei Summerer) und erklärte, er wolle jetzt schlafen, da er die ganze Nacht nichts geschlafen habe. Um 3 Uhr nachmittags wollte ihn sein Burische wecken. Da er kein Zeichen gab, wurde das verschlossene Zimmer geöffnet und

man fand nur den Lieutenant im Blute liegen; er hatte sich die Adern aufgeschnitten.

Eingefendet.

Wer einen guten Tropfen liebt der unverfälscht ist, und rein, der lehre wo es solchen gibt, beim „Winklerwirt“ in Prabl ein.
1168 Mehrere Gäste.

Zwei Zimmer (Hochparterre)

in der schönsten Lage Wilzens, möbliert oder unmöbliert, sind sogleich, wenn gewünscht auch mit Verpflegung zu vergeben. Näheres in der Expedition ds. Bl. unter Nr. 1193. 2—1

Haatsverkauf.

Zu Hall, in sehr geeigneter Lage, ist ein fast neues zweistöckiges Wohnhaus mit Waschküche, Hofraum, schöner Veranda und Brunnen im Haus wegen eingetretener Familien-Verhältnisse unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Bl. unter Nr. 1192.

Marihilfsstraße Nr. 28

ist eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Alkov und Küche, im 3. Stock, auf 1. Mai zu vergeben. Näh. dortselbst im 1. Stock. 1166—241

Schöne, sonnige Wohnung,

im neuen Stadtviertel, 3 Zimmer sammt Zubehör, an eine stabile, ruhige Parthei ab 1. Mai zu vermieten. Auskunft bei Matth. Winkler, Anichstraße Nr. 3. 1186—341

Eine Bedienerin

sucht für einige Stunden im Tage Beschäftigung. Näh. in der Expedition ds. Bl. unter Nr. 1170.

Ein italienisches Fräulein

wünscht als Wonne bei einer feinen Familie unterzukommen. Dasselbe ist in allen häuslichen Arbeiten bewandert und mit guten Zeugnissen versehen; möchte auch als Zimmermädchen eintreten. Näheres unter Nr. 805 in der Expedition. 241

Ein junges, anständiges Mädchen,

Oesterreicherin, das auch Liebe zu Kindern hat, sucht als Stütze der Hausfrau einen Platz. Näheres Ottoburg, zweiten Stock. 1196

K. k. Generaldirect. der österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1 November 1891.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge sind in „mitteleuropäischer Zeit“ angegeben.

Abfahrt von Innsbruck:

Richtung nach Wien

- 7-25 früh Schnellzug nach München, Zell a. S., Lend-Gastein, Salzburg, Linz, Wien, Aussee, Ischl, Gmunden.
- 8-51 früh Personenzug nach Zell a. See, Lend-Gastein, Salzburg, Gmunden, Ischl, München, Linz, via Selzthal nach Wien, Graz.
- 4-39 nachm. Personenzug nach München, Saalfelden.
- 6-31 abends Schnellzug nach Zell a. S., Lend-Gastein, Salzburg, Gmunden, Ischl, Aussee, Linz, via Selzthal nach Wien, Graz, Klagenfurt, Villach, Pontafel, Venedig.

Richtung nach Feldkirch

- 5-14 früh Persz. nach Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich, Base, Bern.
- 8-34 früh Persz. nach Landeck und
- 9-44 früh Schnellzug nach Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich, Basel, Paris, Bern, Reims, London, Genf, Lyon, Marseille.
- 1-29 nachm. Personenzug nach Telfs, jeden Mittwoch und Samstag und an Sonn- und Feiertagen.
- 3-28 nachm. Personenzug nach Bregenz, Lindau.
- 8-16 abends Personenzug nach Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich, Basel, Paris, Bern, Genf, Lyon, Marseille.

Ankunft in Innsbruck:

Richtung von Wien

- 9-30 früh Schnellzug aus Wien, Venedig, Pontafel, Triest, Villach, Klagenfurt, Graz, Linz, Salzburg-Lend-Gastein, Zell a. S.
- 9-56 früh Personenzug aus Saalfelden.
- 6-55 abends Persz. aus Wien, Gmunden, Linz, Salzburg, Lend-Gastein, Zell a. S., München.
- 9-28 abends Schnellzug aus Wien, Gmunden, Ischl, Aussee, Linz, Salzburg, Lend-Gastein, Zell a. S.

Richtung von Feldkirch

- 6-58 früh Personenzug aus: Genf, Bern, Paris, Basel, Zürich, Chur, Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen, Bregenz.
- 12-46 mittag Personenzug aus Lindau, Bregenz.
- 6-01 abends Persz. aus Landeck.
- 6-17 abends Schnellzug aus Marseille, Lyon, Genf, Bern, Paris, London, Reims, Basel, Zürich, Chur, Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen, Bregenz.
- 8-10 abends Personenzug aus Telfs, jeden Mittwoch, Samstag und an Sonn- und Feiertagen.
- 10-14 abends Personenzug aus Genf, Bern, Zürich, Chur, Buchs, St. Gallen, Lindau, Konstanz, Friedrichshafen, Bregenz.

Die Fahrplanplakate der westlichen Staatsbahnen sind in den Stationen zum Preise von 10 kr. per Stück erhältlich.

Die „mitteleuropäische Zeit“ ist gegen die Ortszeit in Innsbruck um 14 Minuten vor.

**Nur noch bis incl. Sonntag den 14. ds.
Neben Brunners Restaurant Andreas Hoferstraße.
(Oberhalb dem Justizgebäude.)**

Theater Schichtl!

Heute Samstag 2 große Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr große Familien-Kinder-Vorstellung bei bedeutend ermäßigten Preisen. Sperrsiß 40 fr. I. Platz 30 fr. II. Platz 20 fr. Gallerie 10 fr. Kinderpreise: Sperrsiß 20 fr. I. Platz 15 fr. II. Platz 10 fr. Gallerie 6 fr. Auf allgemeines Verlangen zum letzten Male: Schneewittchen bei den 7 Zwergen. — Abends 8 Uhr große brillante Vorstellung. Großer Preis-Turner-Ringkampf zwischen Herrn Danzl Jenewein von Buserthal und Herrn Daniel (Herkules) 100 Gulden erhält Erstgenannter, wenn derselbe den Athleten regelrecht besiegt. Dieselben werden vorher bei dem Publikum deponirt. Abends volle Preise.

Morgen Sonntag unwiderruflich die 3 letzten Vorstellungen nachm. 3, 5 und abends 8 Uhr mit vollständig neuem Programm Auftreten sämtlicher engagirter Künstler Abends 8 Uhr letzte Abschiedsvorstellung. Letzter großer Preis-Turner-Ringkampf zwischen Herrn Friedrich Burger, Bäcker und Herrn Daniel (Athlet). 100 fl. sind als Prämie ausgesetzt.

Sperrsiß 60 fr. I. Platz 45 fr. II. Platz 30 fr. Gallerie 15 fr. Kinder zahlen auf den drei ersten Plätzen die Hälfte.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

1185

M. A. Schichtl, Director aus München.

Eine Wohnung

im dritten Stock vornaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche sammt Zugehör ist auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Herzog Friedrichstr. 30 im Laden. 1171

Eine Wohnung mit 2 Zimmern,

lichter Küche und Holzlege ist auf 1. Mai zu vermieten. Innstraße Nr. 53. 1190

Ein schön möbliertes Zimmer

mit separaten Eingang ist bis 1. März an einen stabilen Herrn, mit oder ohne Verpflegung zu vergeben. Fallmerayerstraße (Schießl-Haus), dritter Stock links. 1179—21

Absolv. Philolog,

erfahrener Erzieher, wünscht in Gymnasialgegenständen Unterricht zu ertheilen. Ansprüche bescheiden. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Offerte unter „Tüchtig“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 1191

Notiz.

In Hall Haus-Nr. 204 sind zwei Hobelbänke und sämtliches Tischlerwerkzeug zu verkaufen. 1187

Anzeige.

In der Innstraße Nr. 6 ist ein schönes Magazin, auch als Werkstätte geeignet, per sofort zu vergeben. Näheres zu erfragen Seilergasse Nr. 5 im Laden. 1180

Auf Ziel 1. Mai

ist in der Schloßergasse Nr. 19 im zweiten Stock eine sonnige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Holzlege, zu vermieten. Näheres dortselbst vornaus im Laden. 1189—31

Auf 1. Mai

ist in Wilten, Leopoldstraße Nr. 33, eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im Verkaufsgewölbe. 1071

Pfarrer Kneipp's Original-Reinleinen-Tricot-Gesundheits-Wäsche.



Winterwaare.
Gleichmäßige Wärme,
wohlthuendes Tragen.



Erste österr. mechanische
Tricot- & Wäschewaaren-Fabrik
L. Kapferer & Co.,

Wien, XVII., Ottakringerstrasse 20.

Haupt-Depôts in:

242-1217

Innsbruck: Brüder Dannhauser. Feldkirch: Ed. Jul. Keller.

Nur recht, wenn die Wäsche die Unterschrift des Herrn Pfarrers trägt.

25-25119

Neues rationelles Heilverfahren.
Zeugnisse renommirter Aerzte.
Unschädlich, ohne Medizin.

Allen Nervenkranken

wärmstens empfohlen die in 22 Aufl. erschienene Broschüre von **Rom. Weissmann:**

Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss, Vorbeugung und Heilung.

Unentgeltlich zu beziehen durch die Apotheke G. Bernhold in Salzburg.

In den neuen Sparkasse-Binshäusern

ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern 2c. im dritten Stock mit 1. Mai d. Jz. zu vermietthen.

Näheres bei der Sparkasse-Direction.

854-313

Die Emser Pastillen

in plombirten Schachteln, werden aus den echten Salzen unserer Quellen dargestellt und sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung. 289

Emser Victoriaquelle.

Vorräthig in Innsbruck bei V. Tobisch und M. Tshurtschenthaler. 019

König Wilhelms-Felsen-Quellen, Ems.

Auf Ziel 1. Mai

ist eine Wohnung in der Museumstraße bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet sammt Zugehör und Wasserleitung im dritten Stock zu vermietthen

Näheres unter Nr. 809 in der Exped. 313

Technischer Diurnist

zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition unter Nr. 1067. 313

Dr. Rosa's Lebensbalsam

ist ein u mehr als 30 Jahren bekanntes, die Verdauung, den Blutfluss und den Abgang von Blähungen beförderndes und namentlich auflösendes

Lebensmittel.

Groß-Flasche 1 fl., kleine Flasche 50 kr. per Post 20 kr. mehr. Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende



nebenstehende

deponirte Schutzmarke. Depots in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Dieselbst auch zu haben: 189-26|21

Prager Universal-Haussalbe.

Diese Salbe fördert nach vielen Erfahrungen die Reinigung, Exantheme und Heilung wunder Stellen in vorzüglicher Weise und wirkt außerdem als Schmerzlinderndes und zertheilendes Mittel.

In Dof u à 30kr. u. 25kr.

Per Post 6 kr. mehr.

Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende gesetzlich deponirte Schutzmarke.



Saupt-Depot

B. FRAGNER, PRAG,

Nr. 203 - 204, Kleinseite, Apoth. d. schw. Adler.

Postversandt täglich.

Haarfärbung 9047

durch

Nuss-Saft.

Dieses unvergleichliche, aus den grünen Nuss-Schalen ausgepresste Haarfärbemittel gibt ergrauten Haaren ihre ursprüngliche schwarze, braune oder blonde Farbe in ihrer natürlichen Schönheit sehr dauerhaft wieder.

Die Anwendung dieses, von der Natur selbst gebotenen einzig wirklich unschädlichen Färbemittels ist höchst einfach. — Erfolg sicher.

- 1 Carton à 6 Flaschen Nuss-Saft fl. 3.—
- 1 Probeflacon Nuss-Saft . . fl. 1.—
- 1 Flacon edites Nuss-Oel . fl. —.70
- 1 Tiegel edite Nuss-Pomade fl. 1.—
- 1 Stange Nuss-Wachs-Pomade fl. —.40

Nur echt von **A. R. Mann**, Wien VI, 106

zu haben bei **Al. Epp, Innsbruck.**

Fr. Dr. Lengiel's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem

Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird. Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe, Milteffer und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr.

Dr. Friedrich Lengiel's Benzol-Seife

mildeste und zuträglichste Seife für die Haut, eigens präparirt, per St. 60 kr.

Zu haben in Innsbruck bei Herrn B. Tobisch, Apotheker; in Bozen bei G. Illing, Apotheker, J. Bergmeister; in Züri bei J. Stapp, Droguist. 73

Postaufträge werden von W. Herr, Wien, X., effectuirt.

Zwei junge Geschäftsleute,

stabil, wünschen bei einer anständigen Familie guten Mittag- eventuell auch Abendtisch. Diesbezügliche Offerte erbeten unter Chiffre A. B. 100 an die Expedition. 1122—312

Gesucht.

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Wasserleitung von einer sehr ruhigen Partei gesucht. Auskunft aus Gefälligkeit in der Glashandlung des Herrn Bair, Marktgraben Nr. 19. 1139—312

Café-Restaurant Austria.

Täglich Ausschank von frisch angekommenen Münchner Sackerbräu-Bier.

Beamten-Consum-Verein.

Freitag den 26. Februar 1892 abends 8 Uhr
im Saale zum „graunen Bären“
Zweite ordentliche unbedingt beschlußfähige
General-Versammlung.

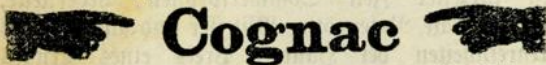
Tagesordnung:

1. Besprechung und Abstimmung über den Entwurf der neuen Statuten.
2. Vorlage des Rechenschaftsberichtes und der Bilanz pro 1891.
3. Wahl der Ausschüsse.
4. Geschäftliche Mittheilungen und Anträge.

1127—2j1

Der leitende Ausschuß.

Von ersten medicin. Autoritäten
empfohlenen und angewandten

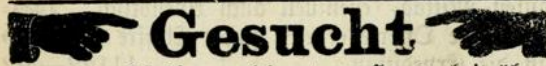


Cognac

der Firma Berger, Volk & Comp. in Wien,
hält zu untenstehenden Originalpreisen am Lager die
A. Schöpfer's Hof- und Stadtapotheke
in Innsbruck.

Bezeichnung: eine Krone, zwei Kronen, ein Stern,
1/1 Orig.-Bout. fl. 1.85 fl. 2.05 fl. 2.45
1/2 " fl. 1.05 fl. 1.20 fl. 1.40
1/4 " fr. 65 fr. 75 fr. 85

Bezeichnung: zwei Sterne, drei Sterne, V. O.
1/1 Orig.-Bout. fl. 3.05 fl. 4.05 fl. 5.—
1/2 " fl. 1.70 fl. 2.20 fl. 2.70
1/4 " fr. 95 fl. 1.25 fl. 1.50
945 Cognac monsieur Flasche fl. 1.65. 3j1



Gesucht

eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, und ein Zimmermädchen, welches waschen und bügeln kann auf den 15. März zu einer Herrschaft auf dem Lande im Unterinntal. Lebensalter nicht über 30 Jahre. Nur Mädchen von durchaus bescheidenen, freundlichen und willigen Wesen, welchen daran liegt, in einen stabilen Dienst auf dem Lande zu bleiben, finden Berücksichtigung.

Meldungen: Maria Theresienstraße Nr. 57,
Barterre rechts. 1137

Masken & National-Costüme

für Damen sind leihweise zu haben Maria
Theresienstraße 33, zweiten Stock. 785—2j1

An alle Industrie-Freunde!

Ein Fachlehrer für Weberei hat die Absicht, in Innsbruck eine Webereifachschule zu errichten. Der Unterricht soll umfassen: die Spinnerei, Weberei, Wirkerei, Stickerie, Bleicherei, Appretur und deren Betriebe, Fachzeichnen, Patronieren &c.

Diejenigen, welche sich für dieses Fach interessieren und lernen wollen, sollen sich sofort melden.

Gefällige Anträge und Anfragen sind unter „Kunstweberei Nr. 3000“ an die Expedition d. Bl. zu senden. 1146

Wohnung zu vermieten

in der Müllerstraße Nr. 14 im zweiten Stock mit 4 Zimmern (Südseite), Magdzimmer und Altane auf 1. Mai l. Js. Näheres Müllerstraße Nr. 16 im ersten Stock. 1154—3j1

Ein junges Mädchen

im Alter von 17 Jahre, das im Spezereigeschäft kundig ist, sucht in diesem Fach gegen geringen Lohn Stelle. Näheres unter Nr. 1153 in der Expedition.

In Wilten ist ein Bauerntgut,

mit oder ohne Grundstücke, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Neurauthgasse Nr. 8 im ersten Stock. 1159—2j1

London & Universal Bank, Limited.

(Gegründet 1867.)

449, Strand, Charing Cross,
London, W.C.

Autorisirtes Capital: 20,000,000 Mark.
Reservefond &c: 3,600,000 Mark.

Eröffnung von Giro-Contos.

Zinsvergütung auf Depositen:

Bei einmonatlicher Kündigung 3% per Annum.

Bei dreimonatlicher Kündigung 4% " "

Bei ein-, zwei-, oder dreijähriger

Kündigung 5% " "

Die Zinsen werden vierteljährlich gezahlt.
Weitere Auskünfte ertheilt bereitwilligst 895

12—1.

Die Direktion.

Möbelstoffe aller Art

werden wegen Reduzirung des Warenlagers zu besonders billigen Preisen abgegeben im

Manufakturwarengeschäfte
Burggraben 15.

Private, Tapezierer und Sattler werden auf die Gelegenheit besonders aufmerksam gemacht. 137

Bei Kinderkrankheiten

welche so häufig säuretilgende Mittel erfordern, wird von ärztlicher Seite als wegen seiner milden Wirkung hiefür besonders geeignet:

MATTONI'S
GISSHÜBLER
alkalisch
SAUERBRÜNN

mit Vorliebe verordnet, bei Magensäure, Scropheln, Rhachitis, Drüsenanschwellungen u. s. w., ebe so bei Katarrhen der Luftröhre und Keuchhusten. (H. Frath von Löschner's Monographie über Giesshübl-Puchstein.) (IV

Hauptdepot für Tirol und Vorarlberg
Sigmund Abeles in Innsbruck.

MAGGI'S Suppenwürze 9 20

hat alle Vorzüge der Haltbarkeit, Ausgiebigkeit und Billigkeit und ist in Fläschchen schon von 45 Kreuzer an zu haben bei **Menz & Sprenger, Innsbruck.**

Zu vermieten

eine schöne lichte zweite Stockwohnung mit 3 Zimmern auf 1. Mai mit allem Zugehör zu herabgesetztem Preise. Näheres Universitätsstraße 16, Parterre zu erfragen. 11163—2|1

Gefunden wurden 1162

bei dem Kränzchen des Militär-wissenschaftlichen und Casino-Vereines mehrere Damentaschentücher, welche in dem Vereinssekretariat erliegen und von 1/2 6—1/2 7 Uhr abends abgeholt werden können.

Der Selbst-Raseur.

Allerneuester Rasier-Apparat,



womit sich Jedermann selbst im hohen Alter und mit zitternden Händen, mit absoluter Sicherheit den stärksten Bart, ohne sich zu schneiden oder sich zu verletzen, gut, rein und schnell, ohne jede Vorrichtung kinderleicht rasieren kann. Hunderte von Dankschreiben und Nachbestellungen beweisen, welchen riesigen Anklang dieser Apparat in allen Schichten der Bevölkerung gefunden. Diplomirt auf der Pariser Weltausstellung 1889, Ueber 40.000 Stück im Gebrauch! — Preis per Stück sammt Gebrauchs-Anweisung fl. 1.90. Versendung per Nachnahme. Einzig und allein beim Erfinder 972—3|1

Nicolaus Hirnbal, Wien, Alserstrasse 43 J.

Als Bon- und Zugeherin

sucht ein ordentliches Mädchen Arbeit. Universitätsstraße Nr. 18 im Stöckl. 1145

Zwei hübsch möblierte Zimmer

mit 3 Betten und separaten Eingang werden sofort gesucht. Maria Theresienstraße bevorzugt. Offerte unter „P. T. 7“ sind in der Expedition d. Bl. zu hinterlegen. 1147

Ein in gutem Zustande befindliches

Billard

sammt Zugehör ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition unter Nr. 1148. 2|1

In Wilten, Banderlgasse Nr. 15,

ist wegen Ueberfiedlung eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Dachboden und Holzlege, sonnenseitig gelegen, mit freier Aussicht, an eine ruhige, kinderlose Partei sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst im ersten Stock. 1151-2|1

In Götting Nr. 204

sind zwei schöne Wohnungen auf 1. Mai zu vermieten. Näheres dortselbst im Laden. 1152-2|1

Eine schöne, sonnige erste Stockwohnung

mit 3 Zimmern und Zugehör sammt Wasserleitung, ist am Innrain Nr. 40 auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 1150

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jährlich 24
Nummern
mit 250
Schmitt-
mustern.



Preis
viertel-
jährlich
mit 1,25
— 75 Kr.

1867—2010

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette-, Wäsche-, Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schmittmustern und 250 Vorzeichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Zigs. Katalog Nr. 3845). Probenummern gratis franco bei der Expedition Berlin, S. — Wien, Bergengasse 5

VorNachnahme geschützt durch Muster u. Marke.

Magen-Salz

von 9021=1016

Julius Schaumann,

landschaftl. Apotheker in Stockerau.

Seit vielen Jahren bewährtes diätetisches Mittel zur Beförderung der Verdauung. Beieitigt sofort überschüssige Magensäure, unübertroffen zur Regelung und Aufrechterhaltung einer guten Verdauung.

Zu haben in allen renommirten Apotheken der österreich.-ungarischen Monarchie. Preis einer Schachtel 75 Kr. Versandt per Post bei Abnahme von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme.

Haupt-Depot: Landtschaftliche Apotheke des Julius Schaumann in Stockerau. In Innsbruck in sämmtlichen Apotheken erhältlich.

Aus Wien!

Aus Wien!

Für Herren und Damen Wäsche und Kleider nach Muster und Maß,

sowie alle Manufaktur- und Confections-Artikel unter Garantie der solidesten Ausführung und den günstigsten monatlichen Zahlungsmodalitäten.

Zuschriften unter „Wiener Mode“ sind an die Expedition der „Innsbrucker Nachrichten“ zu richten, worauf mein Reisender Sie besuchen wird.

Auf Georgi

ist eine freundliche, sonnige Wohnung mit 3 Zimmern, Wasserleitung und Zubehör im Hause in Wilten, Andreas Hofnerstraße 21, zweiten Stock, zu vermieten. Näheres Innrain Nr. 2, in der Möbelhandlung des S. Lanfer. ,929—313

Bichtische, rheumatische Leiden

auch veraltete, wie Gelenkschwellungen, Schias, Glieder-, Gesichts-, Kopf- und Zahnreizen, Steife, Krämpfe, werden geheilt durch äußerliche Mittel à 1 fl., welche durch meine mehr als 40jährige Erfahrung jedem Leiden angepaßt und so vervollkommen sind, daß sie neue Leiden nach ganz kurzem Gebrauche entfernen. 317

Im Bedarfsfalle werden nähere Mittheilungen über das betreffende Leiden erbeten von Fr. Plangger, Gemeinde- und Spezialarzt in Mühlau bei Innsbruck.

Niederlage bei Herrn Richter, Apoth. in Wilten.

Ein Zimmer, schön möbliert,

gut heizbar, mit ganz separatem Eingang und 1 oder auch 2 Betten, ist sofort zu vergeben. Näheres Innstraße Nr. 51 im Spezialeladen. 1041-313

Auf 1. Mai 1089

ist eine schöne Wohnung im vierten Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör am Innrain Nr. 19 zu vergeben. Näheres im Stöckelparterre. 313

Gesucht wird bis 15. Februar

ein solides, reinliches Dienstmädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Solche mit längeren Dienstzeugnissen werden bevorzugt. Adresse unter Nr. 1057 in der Expedition. 313

Zu vermieten für Maitermin

5 lichte, schöne Zimmer, alle mit freier Aussicht, Küche u., nur an eine ruhige Partei ohne Zimmerherrs. Weinhardstraße Nr. 10, ersten Stock. Zu besichtigen von 4—5 Uhr. 1018—313

Für Schloß- oder Villenbesitzer.

Ein dem technischen Fache Angehöriger würde die Beaufsichtigung eines Schlosses oder größeren Villa mit gleichzeitiger Instandhaltung der Park- oder sonstigen Anlagen übernehmen, gegen eine kleine freie Wohnung mit Holzbezug. 825—514 Adresse unter Nr. 825 in der Expedition.

Herzog Friedrichstraße,

Café Ragung-Haus, zweiten Stock, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, lichter Küche, Holzlege und Dachkammer auf 1. Mai zu vermieten. 937—312

Ein kleines, besseres, solides

Gasthaus

in der Umgebung Innsbrucks, wenn auch auf dem Lande, wird zu pachten, event. unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen gesucht.

Gesl. Anträge sub M. 1292 an Rud. Wosse, Wien. 3|1

Tüchtige Kellerin

mit Jahreszeugnissen, sucht per 15. d.S. dauernde Stelle. Gefällige Offerte unter K. M. 200 an die Expedition 1162

Ein braves Kindsmädchen,

welches mit Kindern gut umgehen kann, wird bis 1. März gesucht; am liebsten eine ältere Person. Näheres unter Nr. 1149 in der Expedition.

Haus sammt Stadel und Stall

mit 8 Jauch Grund ist zu verkaufen. Nähere Auskunft in Mutters Nr. 26 beim alten Meßmer. 1164—3|1

Ein anständiges Mädchen,

welches waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht zu 1 oder 2 kleinern Kindern bis 15. d. Mts. Stelle als Kindsmädchen.

Näheres Maria Theresienstraße Nr. 39 im Stöckelparterre. 1182—2|1

Zu vermieten auf 1. Mai

eine Wohnung im zweiten Stock mit 3 Zimmern und Magdzimmer, Speis, Keller u., sonnseitig.

Näheres in Hall, Bachgasse Nr. 19 im ersten Stock. 1160—3|1

Oeffentlicher Dank!

Herr Alois Delug, Historienmaler in München, hat das volle Reinerträgnis der durch das Ferdinandeum im December v. Js. veranstalteten Ausstellung seiner Gemälde im Betrage von 50 fl. dem Unterstützungs-fonde des deutschen Landes-Lehrervereines von Tirol gewidmet.

Der unterzeichnete Vorstand fühlt sich daher verpflichtet für diese großmüthige Spende öffentlich den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Innsbruck, am 11. Februar 1892. 1172

Leonhard Haselsberger,

d. 3. Vorstand des deutschen Landes-Lehrervereines.

Zur Errichtung eines Geschäftes wird ein geeignetes

Lokal

gesucht. Maria Theresienstraße, Herzog Friedrichstraße oder Marktgraben bevorzugt. Offerte unter „Nr. 99“ sind in der Expedition zu hinterlegen.

Wohnungs-Anzeige.

In Wilten, Andreas Hoserstraße Nr. 9, ist eine elegante Herrschaftswohnung mit 5 Zimmern, Küche, Magdzimmer, Glasbalcon, Waschküche u., großer Gemüse- und Baumgarten auf 1. Mai zu vermieten. 1156—3|1

Näheres Wilten, Fischergasse Nr. 12.

Im Eichenhof in Brädl

sind zwei sonnige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche an ruhige Parteien auf 1. Mai zu vermieten. 1183

Zu vermieten

im vierten Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche auf 1. Mai. Näheres Herzog Friedrichstraße Nr. 8, Parterre. 1184—2|1

Verloren

wurde in Wilten eine Broche mit Tiroler Granaten. Gegen Belohnung Müllerstraße Nr. 19, dritten Stock rechts abzugeben. 1167

Zu verkaufen

eine Garnitur Möbel, fast neu, geeignet für ein Brautpaar. Zu erfragen Tempelstraße Nr. 4 bei Herrn Morscher. 1188

Eine freundliche Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Gartenantheil ist auf 1. Mai zu vermieten. Wilten, Leopoldstraße Nr. 37. 1175

Eine schöne zweite Stockwohnung

ist in Wilten, Leopoldstraße, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Mai zu vermieten. Näheres unter Nr. 1176 in der Expedition. 12|1

Für die Saison

sucht und empfiehlt tüchtiges Dienstpersonal aller Branchen mit Prima-Referenzen, Maria Mayr, Dienstvermittlungs-Bureau, Stiftgasse Nr. 13, ersten Stock. 1177

Restauration „Veldidena“ des Anton Eßer in Wilten.

Grosses Preis-Perlaggen.

Geldbeste sammt Bierden im Werthe von ö. W. fl. 120.

Sonntag 21. Febr. Anfang halb 2 Uhr nachm.

Ende des Betheiligungsrechtes punkt 3 Uhr.

Einlage ö. W. fl. 120.

Gespielt werden 5 Spiele nach den Congreß-Regeln.

Kartenvorverkauf bis Samstag 20. Februar abends aus Gefälligkeit bei den Herren: J. Prantner, Oberbrauwirth in Wilten; Geschwister Paulin, Leopoldstraße 3; Café Dornauer, Maria Theresienstraße; Jac. Sehenblatner, Badwirth in Mührlau; Anton Krautschneider, Gastgeber in Pradl.

Karten-Bestellung von auswärts am einfachsten durch Correspondenzkarte.

Nach der Preisvertheilung Musik.

Zur zahlreichen Betheiligung werden alle Perlagger von hier und auswärts ergebenst eingeladen.

1157—311

Das Comité.

Sonntag 14. Februar

im

1165

Adambrau-Saale

Großes Militär-Concert,

ausgeführt vom vollständigen Streichorchester
der löblichen Regiments-Kapelle

Prinz Georg von Sachsen Nr. 11

unter persönlicher Leitung des Herrnkapellmeisters.

Anfang ½ 8 Uhr.— Eintritt 20 Kr.

Gewähltes Programm.

Eine trockene sonnige Wohnung

ist auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Mariahilf
Nr. 22, ersten Stock.

1169

Auf Biel 1. Mai

ist eine Wohnung im Hofschmied Bichler-Haus,
Innrain Nr. 2 im zweiten Stock, mit 3 Zimmern,
Küche und Wasserleitung zu vermieten. Näheres
dortselbst im ersten Stock links.

1178—311

Sofort zu beziehen

1181

eine hübsche freundliche Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen
Bequemlichkeiten Innstraße Nr. 25, dritten Stock
vornaus. Zu erfragen ebendasselbst im vierten
Stock. Zins für dieses Vierteljahr sehr billig.

In Hall Nr. 64

ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern sammt
Zugehör sogleich zu vergeben. Näheres dortselbst
zu erfahren.

1155—311

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.


Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung — Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 32 Seiten.

Ballschuhe

in größter Auswahl zu staunend billigen Preisen.
Wegen Ankauf einer Concursumasse bin ich in der Lage, 1000 Paar Herren-Zugstiefletten aus starkem Rindsleder à fl. 2.50 abzugeben.

S. Graubart,
Innsbruck Meran
Karlststraße 2 Marktgasse 5



Zu haben
in
Innsbruck
bei
Frz. Winkler,
Stadl apotheker.



WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.
Vorzügliches Mittel bei Blutarmuth, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat.
Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.
HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.

Zu haben
in
Hall
bei
Christof von Klebelsberg,
Apotheker.

5880—30|27

Verkaufsgewölbe zu vermieten

mit circa 50 Quadratmeter Flächenraum, einem Auslagelager und größeren Keller in der Erlerstraße Nr. 9 für einen ruhigen reinlichen Geschäftsbetrieb auf Georgi oder Jacobi dieses Jahres.

Auskunft wird ertheilt im **Bankgeschäfte Payr & Sonvico,** Landhausgasse, zwischen 12—2 Uhr Nachmittag. 327—3|3

Bezirkskrankenkasse Innsbruck.

Die Wahlen der Delegirten zur General-Versammlung der Bezirkskrankenkasse Innsbruck finden am 14. Februar 1892 Nachmittags 2 Uhr im Saale des Gasthauses zum „goldenen Löwen“, Seilergasse, statt.

Arbeitgeber, sowie Arbeitnehmer werden in ihrem eigenen Interesse dringend ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

„798—3|3

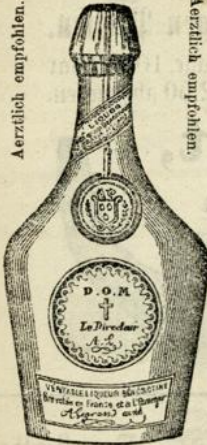
Die Cassenvorsteherung.

BENEDICTINE.

LIQUEUR DES ANCIENS BENEDICTINS

De L'ABBAYE DE FECAMP (France).

Aerztlich empfohlen.



Aerztlich empfohlen.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aîné
Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.

Man findet den echten Benedictine-Liqueur nur bei Nachgenannten, welche sich schriftlich verpflichteten keine Nachahmung zu verkaufen:

18 Wilh. Pirehl, Museumstrasse. J. Leipfinger; Unterberger & Comp.
Ditta Giuseppe Trisotti in Trient.

HANS HOTTFNROTH, General-Agent, HAMBURG.

Waldmeister,

440—0j7

erprobtes Schutzmittel gegen Influenza, zu gleichen Preisen wie bei uns erhältlich in den Conditoreien des Herrn Valentin Niggenmann und im Cafe Central.

Brüder Dubsky,

Witten, Heiliggeiststraße Nr. 2.

Sigmund Abeles,

INNSBRUCK,

!269—0j78

General-Vertreter für Tirol und Vorarlberg

des
bürgerlich. Brauhauses in Pilsen
(gegründet 1842.)

Fass- und Flaschen-Bier

der
Ersten Sulmbacher Aktien-
Exportbier-Brauerei.

der
Firma: Heinrich Mattoni.

Mattoni's „Glesshübler“,
Mattoni's „Ofner Bitterwasser“,
Mattoni's „Moorextracte zu Bädern.“
(Moorfalsch und Moorlange)

Stets Lager von täglich frisch ankommenden
ff. Prager Schinken & ff. Kaiserfleisch.

An einen stabilen Herrn

ist ein kleines Zimmer mit separatem Eingang und ganzer Verpflegung auf 1. März billig zu vergeben. Näheres unter Nr. 1051 in der Expedition. 3j3

Zu vermieten

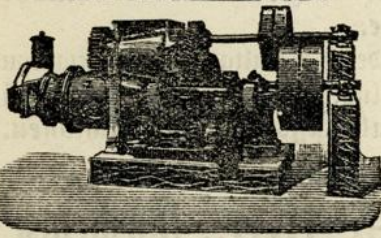
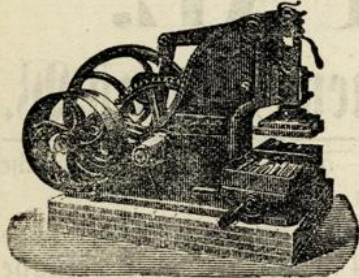
an einen Herrn ein unmobliertes Zimmer mit separatem Eingang. Anfragen Witten, Tempelstraße 22, ebenerdig. 993—3j3

Bad Thalkirchen München.

Telephon Nr. 1611.

Winter- und Sommer-Wasserheilanstalt
bes für Nervenleidende, Gicht, Rheumatismus, Verdauungs-
störung und Fettsucht Massage, electr. Behandlung u. s. w.
von den Aerzten selbst ausgeführt. All- Arten Bäder,
reizende Lage, comfort Einricht., electr. Licht, mäßige Preise.

Prospecte über Behndl.-Erfolge zc. gratis und franco.
290 5/4. **Dr. V. Stammer.**



Ziegelei-Maschinen

für Dampf- und Handbetrieb, in bewährten Systemen
und solidester Bauart zur billigen Herstellung von
Mauer-, Facon- und Hohlziegeln, feuer-
festen Steinen, Drainröhren, Trottoir-
u. Flurplatten, Dachziegeln, franz. Falz-
Dachziegeln, Kalk- und Cementsteinen zc.

Kataloge und Zeichnisse über ausgeführte
Anlagen kostenfrei. .101—4/3

Louis Jäger,

Maschinenfabrik Köln-Ehrenfeld.

Wohnung zu vermieten.

In der Herzog Friedrichstraße 27, dritten Stock, ist eine vollständig
neu hergerichtete Wohnung mit 6 Zimmern, einem Magdzimmer, Speise,
schöner heller Küche, Estrichkammer, Wasserleitung und sonstigen Bequem-
lichkeiten, an eine ruhige, stabile Partei auf den 1. Mai oder auch früher
zu vergeben.

Näheres beim Hauseigenthümer **Martin Kapferer** im selben
Hause, zweiten Stock. .521—3/2

SARG® sanitätsbehördlich geprüftes
Zahnputzmittel

KALODONT.

Zu haben bei den Apothekern und Par-
fumeurs etc., ein Stück 35 kr 8035-0/6

Dr. E. Weber's

Würfel-Kräuter-Thee

von **Adolf Weber**, Radebeul = Dresden ist
das angenehm schmeckendste vegetabilische Blut-
reinigungsmittel (Kein Geheimmittel). 1 Carton
mit 15 Portionwürfel 30 kr. zu haben in allen
Apotheken **Sunsbrunn's**. .9079—0/10

Beispiel Nr. 15 (keine Tontine):

Die Polizze des Gouverneurs des Staates New-York.

Im Jahre 1850 versicherte Mr. Lucius Robinson, i. B. Gouverneur von New York, sein Leben bei 8713

„THE MUTUAL.“

Garantiefonds: 367³/₄ Millionen Gulden ö. W.

Damaliges Alter: 31 Jahre. Versicherungsbetrag: 5000 Dollars. Jährliche Prämie: 155 1/2 Dollars.

Als Mr. Robinson kürzlich starb, erhielten seine Erben in Folge der zuge-
machsenen Gewinnantheile anstatt 5000 Dollars 14.453 Dollars oder beinahe
dreimal die ursprüngliche Versicherungssumme.

Diese Polizze war keine Ganz-Tontine — deren Resultat gegenwärtig von
einer anderen amerikanischen Gesellschaft veröffentlicht wird — und demnach
der Verlust sämtlicher Prämien im Nichtzahlungsfalle ausgeschlossen.

General-Direktion für Oesterreich: Wien, I., Lobkowitzplatz Nr. 1.

Haupt-Agentenschaft: F. Tschoner jun., Innsbruck.

Hydraulische Widderanlagen

7970 = 04.15

empfiehlt

Franz Seif, Ing., Innsbruck

Museumstr. neben Café Bilger,

als Vertreter des ersten Ge-
schäftes für Widderanlagen in
Süddeutschland, welches über
6000 derartige, selbstthätige An-
lagen geliefert hat.



Eine Wohnung 1106

bestehend aus 3 Zimmern und heller Küche ist
im Kirschenthal 6 sofort zu vermieten. 3/3

Ein schön möbirtes Zimmer

im ersten Stock ist Erlerstraße Nr. 13 zu ver-
mieten. 1104—2/2

L. Luser's Touristenpflaster



sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen an den Fußhohlen, Fersen und alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Durch die Apotheken zu beziehen

Dieses Pflaster existirt nur in einer Größe z. Preise v. à 60 kr. Man verlange ausdrücklich Luser's Touristenpflaster.

Die zahlreichen Anerkennungs-schreiben erliegen im Hauptversendungs-Depot: L. Schwenk's Apotheke Meidling-Wien. Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutzmarke und Unterschrift versehen ist, daher achte man auf diese und weise minderwertige Nachahmungen zurück.

In Innsbruck F. Winkler, B. Tobisch, S. Reit, A. Schöpfer; Arco A. Brum; Bozen F. Moser, J. Bergmeister, G. Mling; Hall Chr. v. Klebelsberg; Juvichen J. Stapp; Meran W. v. Bernwerth, R. Bau; Trient R. Guipont, R. Tamadini; Bregenz G. Haas. 76-52113

W. KLIMPEL, Glasgraveur.

Maria-Theresienstraße Nr. 37, Schröfl-Haus, Stöckgebäude rechts.

empfehl ich den hochverehrten Herrschaften von Innsbruck und Umgebung zur Anfertigung von Buchstaben, Namen, Schrift, Monogramme, Wappen, sowie all gewünschten Dekore auf Glas. Besonders aufmerksam mache ich die Herren Hoteliers, Cafétier, Restaurat-ure und Gastwirthe um vor Austausch ihrer Gläser geschützt zu sein, auf das Eingravieren der Namen und sichere billigste Preise zu.

U werden auf Ringe, Ketten und Uhren Buchstaben schön graviert.

Muster stehen bei mir, sowie in jeder größeren Glas-handlung Innsbrucks zur gefälligen Ansicht. Gebrochenes Glas, Majolica und Terracotta-Gegenstände werden gut gefittet.

Buchstaben von 1 kr., Vor- und Zuname von 3 kr. und Monogramme von 15 kr. aufwärts.

Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst 7659-40130

W. Klimpel.

Hausverkauf.

Ein großes Zinshaus, 4stöckig, mit zwei Verkaufsgewölben, Magazinen und Keller, Gastwirtschaft im ersten Stock, mitten in der Stadt, in einer sehr frequentierten Straße Innsbrucks, ist aus freier Hand zu verkaufen. 616

Näheres unter Nr 452 in der Expedition d. Bl.

Feinster Getreide-Kümmel

von E. Lichtwitz & Comp., f. f. Hoflieferanten in Troppau.

Dieser feine aromatische Kümmel-liqueur, von uns mit besonderer Sorgfalt aus reinem Getreidebranntwein und aus holländischem auserlesenen grünen Kümmelsamen erzeugt, wirkt vorzüglich auf die Verdauung und kann als ein wohlschmeckendes ausgezeichnetes hygienisches Mittel bestens empfohlen werden.

Pr. 1/4 Orig.-Liter-Boutl. fl. 1.20.

Pr. 1/2 Orig.-Liter-Boutl. fl. -70.

Alleinige Niederlage bei W. Pirchl in Innsbruck. 306



Kein Husten mehr! Oscar Tietze'sche Zwiebel-Bonbons.

Ein altes bewährtes Hausmittel, wirkt überraschend schnell gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung. Die eigenartige Zusammensetzung dieser Bonbons sichert allein den Erfolg, man achte daher genau auf den Namen Oscar Tietze und die „Zwiebel-Marke“, da es werthlose, sogar schädliche Nachahmungen gibt. In Beutein à 20 und 40 Kreuzer.

Haupt-Depôt: Apoth F. Krizan, Kremsier. Zu haben in den Apotheken, Droguerien etc., in Innsbruck: in den Apotheken: J. P. Veith, Fr. Winkler und A.S. höpfer's Erben; in Reutte: bei C. M Strobl. 271-2014

Größere und kleinere Wohnungen,

sowie auch Werkstätten, mit und ohne Wasserkraft, sowie auch Stallung und Wagenremise sind sofort eventuell 1. Mai zu vermieten. Näheres zu erfragen Dreieiligenstraße Nr. 1, ersten Stock. 1020-313

Ein Lokal

zu jedem Geschäft geeignet, auf einem gangbaren Posten, sogleich oder auf Georgi zu vermieten; wäre auch als Wohnung zu beziehen. Näheres unter Nr. 1013 in der Exped. 313

Ein gesunder kräftiger Mann

mittleren Alters, verheirathet, sucht Stellung als Schreiber; auch würde derselbe jede Art Beschäftigung übernehmen. Näheres unter Nr. 998 in der Expedition. 313

ZELL AM SEE.

Frachtenbeförderung.

Die Unterfertigten übernehmen, da sich die **Kammerbotenfahrten** von Zell am See aus aufhören, Güter in jeder Art und Menge zur promptesten und billigsten Beförderung ins Oberpinzgau.

956—3/3

Bodingbaur & Burger.

➔ Möbel-Verkauf. ➔

Die erste Tischler-Produktiv-Genossenschaft für Innsbruck, Universitätsstrasse Nr. 3, neben den neuen Stadtsälen,

unterhält ein großes Lager von Möbeln jeder Gattung, einfach und elegant ausgeführt, für Brautausstattungen, Villen, Hoteleinrichtungen zc. passend, unter Garantie für solide, stylgerechte Arbeit und billigen Preisen.

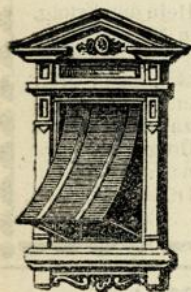
Möbel aus Birkenholz, hübsch gearbeitet, sehr preiswürdig.

Als Neuheit empfehlen wir **Balance-Federmatrassen**, sehr dauerhaft.

Gleichzeitig laden wir zum Besuche unserer permanenten Ausstellung von complet eingerichteten Wohnzimmern ein.

„834—8/3

Die Genossenschafts-Vorstellung.



Tüchtige und solide **Agenten,**

welche Privatkunden besuchen, werden zur Verkaufe von

Holzrouleaux und Jalousien
(prämierte Fabrikate)

bei höchster Provision gesucht. Offerten mit Angabe von Re-

ferenzen an Anton Tschander jun., Holzrouleaux- und Jalousienfabrik, Braunau, Böhmen. Nachweisbar größtes und leistungsfähigstes Etablissement dieser Branche. „253—5/2

Perfecte Damenschneiderin aus Graz

empfiehlt sich den P. T. Damen zur Anfertigung von Toiletten, Jaquets, Manteletts, Regenschirmen zc. nach den neuesten Journalen. Für exakt passende Taillen wird garantirt.

Dieselbst werden auch Costume ausgeliehen oder verkauft.

Andreas Hoferstraße Nr. 35 (nächst dem Justizgebäude), zweiten Stock rechts. .1077—3/3

Solide Herren

finden gute und billige Kost Herzog Friedrichstr. Nr. 22, ersten Stock. 992—3/3

Wohnungs-Anzeige.

Zwei schöne Wohnungen, je 4 Zimmer, sind zu vermietten und auf Ziel Georgi zu beziehen. Näheres unter Nr. 902 in der Exped. 3/3

Compagnon gesucht.

Für ein sehr convenables 'altes Geschäft wird für den hiesigen Platz ein braver, tüchtiger Compagnon gesucht. Erforderliches Ablösungskapital fl. 6—8000. Nur direkte Anfragen unter „Kontabel 7000“ an die Expedition. .856—2/2

Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup,

bereitet vom Apoth. J. Herbabny in Wien.

Dieser seit 21 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, Schweissvermindernd, sowie den Appetit anregend, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung sehr nützlich.

Preis einer Flasche von Herbabnys Kalk-Eisen-Syrup fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. (Salbe Flaschen gibt es nicht.)



Warnung!

Wir warnen vor den unter gleichem oder ähnlichem Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unserem Original-Präparate ganz verschiedenen, Nachahmungen unseres seit 21 Jahren bestehenden unterphosphorigsaureren Kalk-Eisen-Syrups, bitten deshalb stets ausdrücklich „Herbabnys Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, weiters darauf zu achten, dass die nebenstehende protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet, und eruchen, sich weder durch billigere Preis noch sonst durch einen anderen Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen!

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des Jul. Herbabny, Neubau, Kaiser r. 73 und 75.
Depot bei den Herren Apothekern: Innsbruck: Fr. Winkler, Stadtapotheke, A. Schöpfer, k. k. Hofapotheke, R. Tobisch, G. Dellacher, J. Veith. Meran: W. v. Fernwerth. Arco: A. Breuer, W. Baroncini. Bozen: Max Liebl, Fr. Moser, G. Illing. Gries: E. Lutteri. Brixen: C. Breytmesser, Hofapotheke, J. Beer, Stadtap. Bludenz: M. v. Ganahl. Bregenz: A. Hermann, G. Haas. Dornbirn: A. Kofler, C. Kofler. Füssen: L. Wurmbock. Feldkirch: A. Gleiss. Hall: Chr. v. Klebelsberg. Imst: Wilh. Deutsch. Kitzbühl: A. Vogl. Klausen: J. v. Walpach. Kufstein: J. Stenzl. Lana: J. v. Walpach. Linz: Franz v. Erlach. Mals: L. Böll. Neutte: M. Strobl. Schwaz: J. Würstl. Sterzing: Joh. Kofler. Trient: G. Santoni. 252

Dienstboten-Anst.

Wien, VI., Mitteltgasse 24.

Unterkunft und Verpflegung für 40 kr. täglich. Gelegenheit zu 25 kr. täglichem Arbeitsverdienste. Unentgeltliche Stellenvermittlung. 291—12/11

Verdauungswein.

Der Verdauungs-Wein

(Vinum digestivum Breytmesser)

aus der k. k. Hofapotheke zu Brixen von Dr. Ph. C. Breytmesser,

ist das beste und sicherste Mittel jede Art von Verdauungsstörung, Verstopfung etc. in kürzester Zeit zu heilen. — Probeflasche 30 kr., mittlere fl. 1.—, große fl. 2.50. 1 Schachtel Abführbröckchen 50 kr. — Zu haben in Innsbruck bei A. Schöpfer, Hofapotheke, Franz Winkler, Apotheke, Guido Dellacher, Apotheke, J. P. Weith, Apotheke, F. Tobisch, Apotheke. 298

Das beste Mittel

für Magenleidende

Verdauungswein.

Bahnhofrestauration Silz,

neugebautes, vollständig gut eingerichtetes Gasthaus, mit Fremdenzimmern, Veranda, gedeckter Regelpbahn, Ackergründen etc. ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Näheres unter Nr. 1078 in der Exp. d. 3/3

In der M. Theresienstraße

(Oesterreichischer Hof)

ist ein sehr großes, schönes, ebenerdiges Magazin mit bequemer Zufahrt von Georgi 1892 an zu vermieten. Näheres zu erfahren beim Eigenthümer. 7968-127

Wegen Ueberfiedlung

ist eine schöne zweite Stockwohnung in freier Lage mit 3 Zimmern und Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten sofort oder bis 1. Mai zu vermieten. Näheres unter Nr. 1064 in der Exp. 4/3

Am 1. Mai

ist wegen Abreise eine schöne sonnige Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet und Bedezimmer, mit Wasserleitung, sammt Zugehör, Gartenmitbenützung, in der Sillgasse 25 zu vermieten. Näheres zu erfragen Sillgasse 19 im Laden. 1114—0/3

Wohnung gesucht

auf 1. Mai in der Nähe der Triumphpforte oder Vädagogium mit 2—3 freundlichen, sonnigen Zimmern. Gefällige Offerte erbeten an J. Mayr, Uhrmacher in Wilten. 1143—2½

Mehrere Jauch guten Grund

im Hallerfeld ist sogleich auf längere Zeit zu verpachten eventuell zu verkaufen. Näh. Innsbruck, Marktgraben 14, Mehlmiederlage. 1121—3½

Im gold. Dachgebäude

zweiten Stock, ist auf 1. Mai d. Js. eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche, Alkov, Magdabint, Holzlege und Wasserleitung zu vermieten 2½

Näheres beim Stadtmagistrat hier.

3 Zimmer mit Küche

und sonstigem Zubehör sind von 1. Mai an zu vergeben. 1141—2½

Näheres Burggraben Nr. 19.

Eine sehr schöne Wohnung in Hall

am oberen Stadtplate, mit 6 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege und Bodenbenützung, ist auf 1. Mai zu vermieten. 1140—2½

Näheres bei den Besitzern Ignaz Seidner's Erben.

Ein Laden sammt Wohnung

für jedes Geschäft geeignet, ist sofort zu vermieten. Näheres unter Nr. 1093 in der Expedition. 3½

Mnichstraße 19

ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock mit 4 heizbaren Zimmern, Altane, Magdzimmer, schöner heller Küche und Wasserleitung auf 1. Mai an eine ruhige, stabile Partei zu vergeben. Näheres beim Eigenthümer im ersten Stock. 1097—3½

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzlege, Dachboden und Gartenantheil, ist billig bis 1. Mai zu vermieten. Näheres bei Josef Linser vor dem städtischen Friedhof. 1045-3½

Frische steirische Eier,

getrocknete Zwetschen, Kirichen und Würsche, Fiolen, Erbsen und Binsen, Kollgerste, Reis und Gries, Speisechwämme und Feigwaaren empfiehlt 9044—20½2

R. Svanz,

Marktgraben Nr. 21,

Butter-, Schmalz-, Käse- u. Fettwarenhandlg.

Eine Köchin

die vollkommen selbständig sehr gut kochen kann, auch Hausarbeiten verrichtet und empfehlende Zeugnisse besitzt, wird für 2 Personen auf 15. ds. oder 1. März gesucht. Adressen sind unter A. B. 15 in der Expedition abzugeben. 1107—3½

Müllerstraße Nr. 47

ist eine schöne erste Stockwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kabinet sammt allem Zugehör und Bequemlichkeiten per 1. Mai zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt Jakob Morer, Museumstraße Nr. 35. 1146—0½3

Ein kleineres Haus,

sehr zinserträglich, mit rentablem Spezereiwarengeschäft, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition unter Nr. 1124. 2½

Zu vermieten auf Mai-Termin

eine ebenerdige Wohnung von 2 Zimmern, Kabinet und Küche an eine anständige kinderlose Partei. Näheres Wilten, Banderlgasse 9, ersten Stock. 1138—2½

In der Heiliggeiststraße Nr. 10

ist eine schöne zweite Stockwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Speis, auf Georgi zu vergeben. Näheres beim Hauseigenthümer. 841-0½5

Geld-Darlehen

vermittelt creditfähigen Personen auf Accept zu mäßigen Zinsen die **Agentur J. Gelb**, Budapest, Barciagasse Nr. 6. Anfragen mit zwei Retourmarken. 959—4¼

Die schönsten, frischesten, steirischen Eier

4 St. 12 kr., sowie auch das beste milchgemästete steirische Geflügel zu den billigsten Preisen zu haben bei 11002—0¼4

J. Steindorfer, Marktgraben 11.

Moll's Seidlitz-Pulver.



Nur echt, wenn jede Schachtel u. jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke u. Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitzpulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern zc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl. ö. W. — Falsifikate werden gerichtlich verfolgt

Moll's Franzbranntwein u. Salz

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreizen und den andern Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von Muskel- u. Nervenkräftigender Wirkung. Preis der plombirten Originalflasche 90 fr.



Medicinal = Dorsch = Leberthran

der Firma Mich. Krohn & Co. in Bergen (Norwegen).

Diese wirksamste Sorte Medicinalthran ist frei von jedem unangenehmen Geschmack und Geruch, von überaus leichter Verdaulichkeit und ist nicht zu verwechseln mit den bei hohen Temperaturen gewonnenen dampfgeräucherthranarten des Handels.

Preis der mit A. Moll's Schutzmarke versehenen Flasche fl. — 75.

Hauptversandt von **A. Moll, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

Depots in allen renommirten Apotheken der Monarchie.

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Moll's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots: Dunsbrunn A. Schöpfer, Hof- und Stadtapotheker, F. Binkler, Apoth., G. Dellacher, Apoth., J. P. Weiss, Apoth. und F. Todtsch, Apoth. zum „Tudler Adler.“

Anzeige.

Innrain Nr. 2. Schmied Pichler-Haus, Innrain Nr. 2.

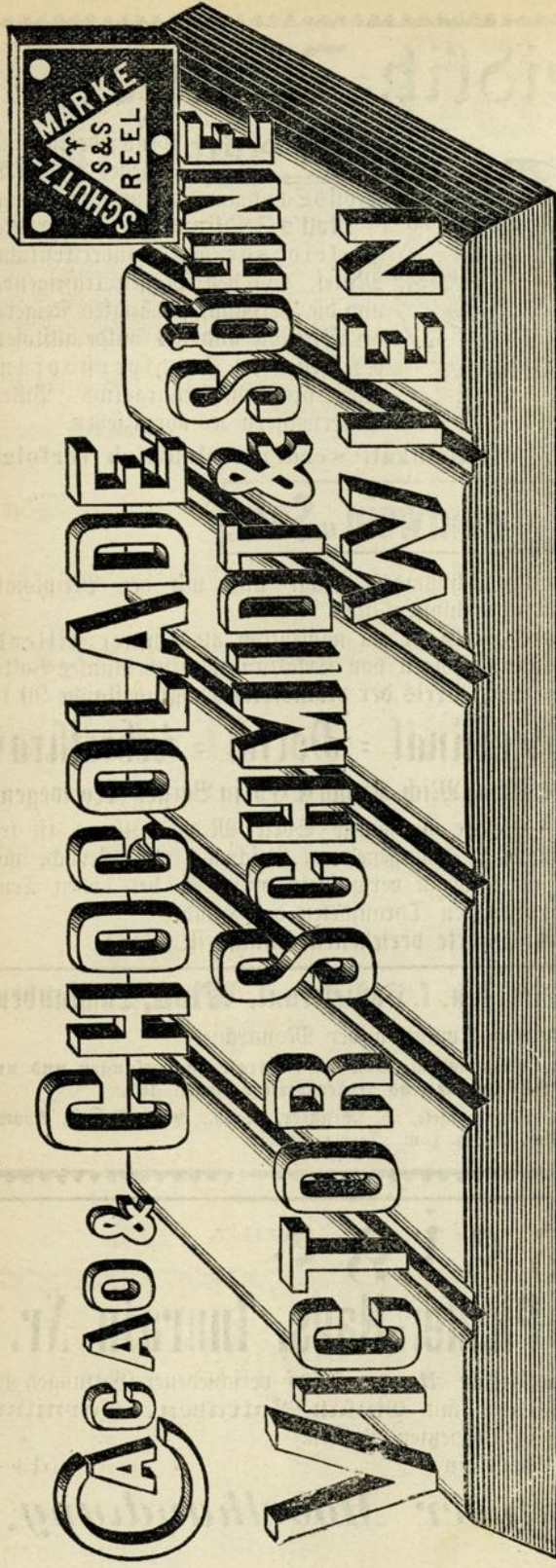
Wegen Auflassung des Geschäftes **gänzlicher Ausverkauf** verschiedener Gattungen harter und weicher Möbel, Glaskästen, Betten mit Einsatz-Matrasen, Garnituren, namentlich Spiegel und Rohrstuhl zc. zu herabgesetzten Preisen.

Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

513—015

Sebastian Lanser Möbelhandlung.

Ehren-Diplom (höchste Auszeichnung) Kochkunst-Ausstellung Wien 1884.



CACAO & CHOCOLADE
VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

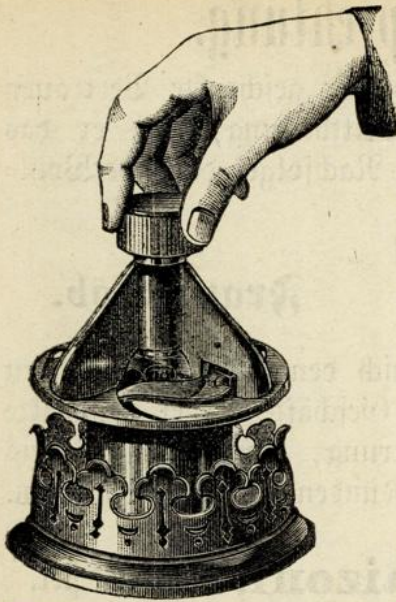
kennzeichnen sich als **Echt**, mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma versehen, und sind zu haben in allen **Apotheken, renommierten Spezerei- und Delicatessen-Handlungen, Conditoreien, sowie in sonstigen grösseren Geschäften** und in Innsbruck bei den Herren: Rudolf Daler, Alfons Flory, Hermann Hueber, Karl Kaczowsky, J. Lindtner vorm. Carl Postl, Wilh. Pirehl, Simon Tschurtschenthaler, Unterberger & Comp., H. Willing, Conditör Valentin Riegenmann. Hall: J. N. v. Aichinger, Franz Waschinger. Landeck: Ant. Handle. Lienz: J. J. Oberhuber. Meran: Frz. Fickenscher, J. Hechenberger, F. X. Jörger, A. D. Verdross, August Weber. Schwaz: Zachäus Heiss.

Versendung in die Provinz per Postnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE.

Wien, IV., Allee-gasse 48.

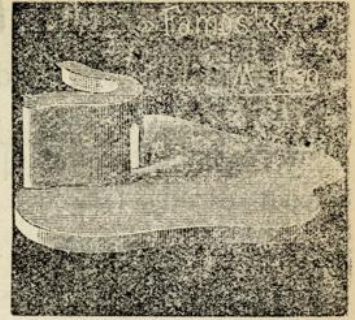




50

Kreuzer kostet der neue
Lingner und Kraft'sche
Pracht-Dochtpuzer.

Lampen mit diesem Docht-
puzer gepuzt, geben das
herrlichste Licht was man
sich denken kann.



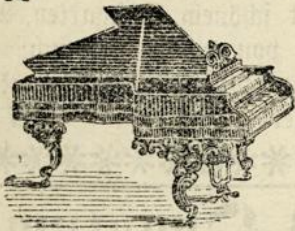
Stiefelzieher
außerordentlich praktisch
für

Herren u. Damen

310

bei Dom. Zambra Innsbruck.

Pianinos, Stub- und Salon-Flügel



der vielseitig prämiirten Klavierfabrik

Gebrüder Stingl in Wien

u. L.

191

A. Marschall,

Lieferant des Wiener Conservatoriums,

Stets vorräthig

in Innsbruck bei Joh. Gross.

Verkauf zu Fabrikspreisen mit **unbeschränkter Garantie** (auch auf Theilzahlungen.)

Auf der diesjährigen Ausstellung in Linz erhielten die Instrumente der Firma Stingl

die höchste Auszeichnung.

Ein geräumiges, ebenerdiges Lokal,

für einen Laden oder für ein Bureau sehr geeignet, nebst zwei großen,
lichten Souterrain-Lokalitäten in der Sillgasse Nr. 25, ist sofort oder auf
Lichtmeß zu vermietthen.

9259-0113

Näheres bei den Eigenthümern **Franz Baur's Söhne** dortselbst.

Danksagung und Empfehlung.

Gefertigter spricht hiemit für das ihm bisher geschenkte Vertrauen den herzlichsten Dank aus unter gleichzeitiger Mittheilung, daß er das Bäckereigeschäft aufgelassen hat und bittet seinem Nachfolger dasselbe Wohlwollen zu übertragen.

Hochachtungsvollst

Franz Kög.

Anschließend an das Obige empfehle ich mich den bisherigen Kunden und P. T. Publikum mit der Bitte, mir das dem Geschäfte bisher geschenkte Vertrauen zu übertragen und gebe die Versicherung, daß ich mich stets bemühen werde den Wünschen meiner verehrten Kunden gerecht zu werden.

Achtungsvoll

Anton Paizoni, Bäckermeister,
Karlsstraße 6.

1016—342

Agenten

auch Damen werden von einem großen Exporteur sofort aufgenommen. Diese Agentur ist sehr rentabel und kann sie jeder übernehmen, auch als Nebenbeschäftigung. Concurrrenz ausgeschlossen, deshalb sicherer Abjaz. Gesl. Anträge unter „Export“ restante Prag, Hauptpost. 242—413

Neue

Ungarische & Veroneser Salami,
Tiroler Bod-Speck, mager,
Riesen-Gold-Speckpicklinge,
empfehlst 789—343

C. Kaczowsky, Innsbruck.

Haus-Verkauf.

In Rum ist ein schönes Nowesen Hausnummer 12 mit schönem Obstgarten, Acker und Wiesgrund von circa 5 Jauch, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft beim Eigenthümer. 907-3,3

Jedes Quantum

altes Messing, Kupfer, Zinn, Zink und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft. Junstraße Nr. 63. Bitterre. 275—05

Für ruhige Gewerbetreibende

ist auf Mai-Termin eine Werkstätte im Stöckelgebäude, mit oder ohne Wohnung, von 3 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten in der Maria Theresienstraße Nr. 37. 858—413

Tanzunterricht

wird ertheilt von einer Tanzlehrerin. Honorar mäßig. Näheres zu erfragen Innrain Nr. 14 im zweiten Stock, Thür 2. Sprechstunden täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. 920—343

Dortselbst werden vom 1. März angefangen gründlicher Clavier- u Zitherunterricht ertheilt.

Anzeige.

1101

Zur Anfertigung von Straßen- und Hauskleidern in solidester Ausführung für Damen und Kinder empfiehlt sich 342

Maria Tassel, Kleidermacherin,
M. Theresienstraße 13, Stöckl, ersten Stock.

Sehr freundliche Wohnung,

4 Zimmern, im neuen Stadtviertel, ist sofort oder auf 1. Mai zu vergeben. Anfragen Innrain 33, ersten Stock. 1125—242

Der große Krach

Newport und London haben auch das europäische Festland nicht unverändert gelassen und hat sich eine große Silberwarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte zu verschenken. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich verschenke daher an Jedermann, ob reich oder arm, nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von fl. 6.60, und zwar: 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge, 6 Stück amerik. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück, 6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiseföffel, 12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel, 1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppen schöpfer, 1 Stück amerik. Patent-Silber-Milchschöpfer, 6 Stück engl. Victoria Umrastaffen, 2 Stück effectvolle Taffelleuchter, 1 Stück Theeseifer, 1 Stück feinsten Zuckertreuer, 42 Stück zusammen. Alle oben angeführten 42 Gegenstände haben früher über fl. 40 gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preise von fl. 6.60 zu haben. Das amerik. Patent-Silber ist durch und durch ein weißes Metall, welches die Silberfarbe 25 Jahre behält, wofür garantirt wird. Den besten Beweis, daß dieses Ineriat auf keinem Schwindel beruht, verpflichte ich mich hiermit öffentlich Jedem, welchem die Ware nicht conveniirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurück zu erstatten und sollte Niemand die günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich die Prachtgarnitur anzuschaffen.

Nur echt, wenn mit dieser Schutzmarke versehen. Versendung nur gegen Postnachnahme oder vorheriger Einwendung des Betrages. Besonders zu empfehlen ist das dazu gehörige Puzpulver, eine Schachtel sammt Geb. auch anweisung 15 fr.

P. Perlberg's Agentur

der vereinig. amerik. Patent-Silberwaren-Fabrik, Wien, I., Fleischmarkt Nr. 14.

Auszug aus den Dankschreiben:

Habe die Sendung erhalten, bin damit zufrieden; da ich dasselbe zur Einrichtung meines Jagdhauses benötige, erlaube ich sie noch Nachstehendes zu senden. Kitzbühel, Tirol, 19. December. 1891.

Graf Hugo Lamberg.

Erfuche um sofortige Zusendung der betreffenden 42 Stück; da dies die zweite Bestellung ist, kann ich gewissenhaft gestehen, daß die bezogene Ware conveniirt. Vaccarat, Syrien, 23. December 1891.

360 Maden Gyscik, Pjarrer.

Binnen 24 Stunden



alle Arten Ratten, Haus- und Feldmäuse, Maulwürfe, Küchenschwaben, Kuffen, Wanzen u., sowie jegliches Haus- und Feldungeziefer unter jeder Garantie gänzlich und gründlich ausgerottet.

durch die neuest erf. K. K. a. priv.

Präparate. Versandt gegen Postnachnahme oder baar. Zahlbar in Wien. Nur echt zu beziehen im

Chem. Laboratorium, Wien, VIII. Bzk. Tigergasse 22, woselbst alle Arten Chemikalien erzeugt und alle Arten Recepte verabfolgt werden. 8890-1079



K. k. landespriv. Fabrik feiner Liqueure. Begründet 1850. 20 Preismedaillen und Ehrendiplome.

Adolf Fränkel & Söhne, Biala (Galizien),

empfehlen ihre preisgekrönten, polnischen Liqueur-Specialitäten.



KONTUSZÓWKA Getreidekummel, Allasch etc.

Liqueure aller Sorten in bekannt vorzüglicher Qualität, Jagd- und Reise-Liqueure, Specialitäten von alten Spirituosen.

Depots in den meisten renommirten Delicatessen-, Specereihandlungen, Conditoreien und Cafes. Wiederverkäufern Rabatt.

27 Preisblätter gratis und franco. 242

Commis

Für ein Galanterie- und Nürnberger-Waaren-Geschäft wird ein gewandter, umsichtiger Verkäufer, der beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig ist, gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüche und Photographien nimmt die Administration d. Bl. unter „K. J.“ entgegen. 9348

Brennholz,

trockne Buchen, Föhren, Fichten und Erleholz, gesägt und gespalten, franco in's Haus gestellt, liefert jedes Quantum zu möglichst billigster Preise 329-018

Josef Klotz,

Brennholzhandlung, Andr. Hofersstraße vis-à-vis der Villa Preyer, oder Nr. 25, ersten Stock. Auch werden monatliche Zahlungen angenommen

Eine Wohnung, 2 oder 3 Zimmer,

helle Küche, Magdzimmer, Wasserleitung, sucht eine kleine, ruhige Familie auf Georgi Gefällige Anträge unter (Reinlich) an die Exped. 818-313

Danksagung und Empfehlung.

Nachdem ich mit 1. Januar 1892 mein nun seit 42 Jahren auf hiesigem Platze betriebenes

Bergolder-, Ornament-, Spiegel-, Bilder-, Rahmen- und Einrahmungs-Geschäft

mit allen Aktiven und Passiven an meinen Sohn **Albert** übergeben habe, fühle ich mich verpflichtet, meinen hochverehrten Kunden, einem hochgeehrten Adel, hochw. Clerus und P. T. Publikum meinen besten Dank für das mir so lange entgegengebrachte Vertrauen hiemit auszusprechen mit der Bitte verbunden, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen, welcher mit tüchtigen Kenntnissen und Erfahrungen das Geschäft fortführen wird.

Innsbruck im Februar 1892.

1065—312

Hochachtungsvollst

Alois Reden.

Bezugnehmend auf Obiges erlaubt sich der ergebenst Gefertigte hiemit einen hochgeehrten Adel, hochw. Clerus und P. T. Publikum geziemend in Kenntniß zu setzen, daß er das Geschäft seines Herrn Vaters mit 1. Jänner 1892 sammt Aktiven und Passiven übernommen hat und dasselbe nach besten Kräften und der Zeit entsprechenden Fortschritte weiterführen wird.

Mit hochachtungsvollster Empfehlung

Albert Reden,

Bergolder—Ornamentiker.

Innsbruck 5. Februar 1892.

Anfeuchter für gummirte Papierfachen.



Der Anfeuchter für gummirte Papierfachen, Bignetten, Briefumschläge, Marken, Stempel u. dgl., welcher schon vielfach Eingang gefunden, sollte in keinem Bureau, auf keinem Schreibtische fehlen, da das Anfeuchten dieser Sachen unmittelbar oder mittelbar durch die Zunge unappetitlich und schädlich, der Anfeuchter aber sehr billig ist.

Glashütte Kramsach-Achenrain in Tirol.

Niederlage für Tirol bei Herrn **Alois Bayr**, Glas- & Geschirrhandlung,

Innsbruck, Marktgraben Nr. 19.

Preise für 1 Stück franco per Post 25 kr. 12 Stück fl. 2.40. 24 Stück fl. 4.30.

Geschiffene per Stück 35 kr.

.9503—017